

Ergebnisse der Nachbefragung zur DeGEval- Jahrestagung 2021

Dezember 2021

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 2173887
Handy: +49 (0) 152 56123078
E-Mail: info@degeval.org

Inhalt

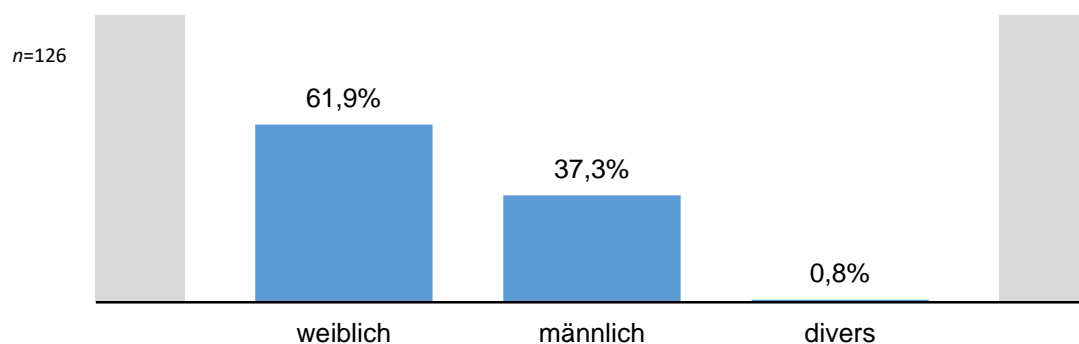
1	Auswertung der geschlossenen Fragen	3
	Stichprobe	3
	Tagungsinhalte und –gestaltung	9
	Nutzen verschiedener Tagungselemente.....	10
	Persönlicher Nutzen	12
	Umsetzung als Online-Tagung.....	14
2	Auswertung der offenen Fragen.....	15
3	Vergleich mit den Jahrestagungen 2016-2020	16
	Erwartungen und Ziele	17
	Organisation und Ablauf	19
	Tagungsinhalte und -gestaltung.....	21
	Nutzen verschiedener Tagungselemente.....	23
	Persönlicher Nutzen	25
4	Anhang: Einzelnennungen zu offenen Fragen	27

1 Auswertung der geschlossenen Fragen

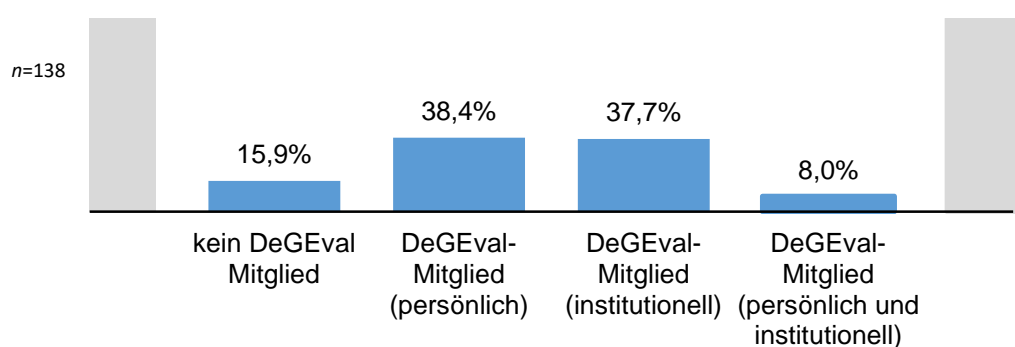
Stichprobe

- Zur Teilnahme eingeladen: 326 Teilnehmende an der Tagung
- Rücklauf: 140
- Rücklaufquote: 43,0%

Geschlecht

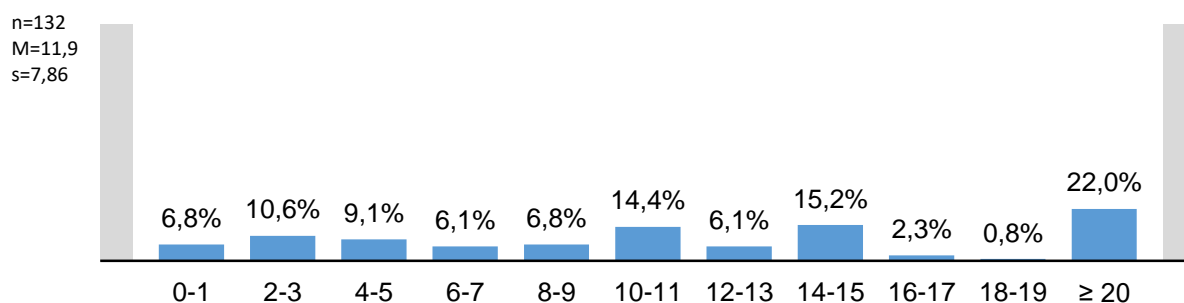


Mitgliedschaft



Anzahl Jahre Erfahrung mit Evaluation

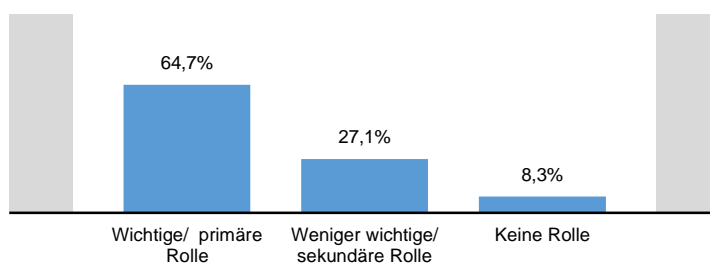
Seit wie vielen Jahren sind Sie mit dem Thema Evaluation befasst?



Welche Rolle spielen folgende Perspektiven auf Evaluation für Sie?

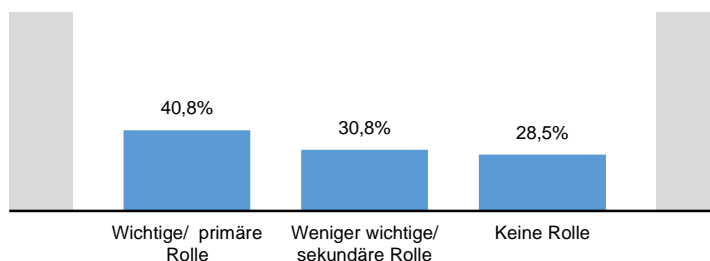
Durchführung von externen
Evaluationen

n=133



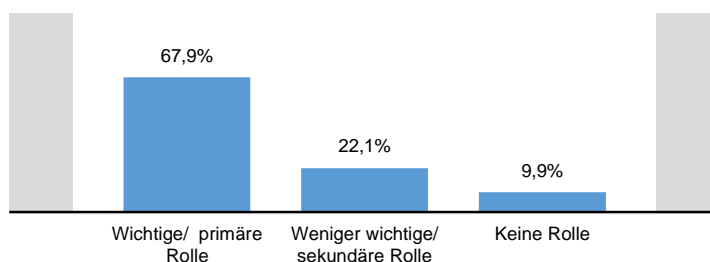
Durchführung von internen
Evaluationen (innerhalb Ihrer
Organisation)

n=130



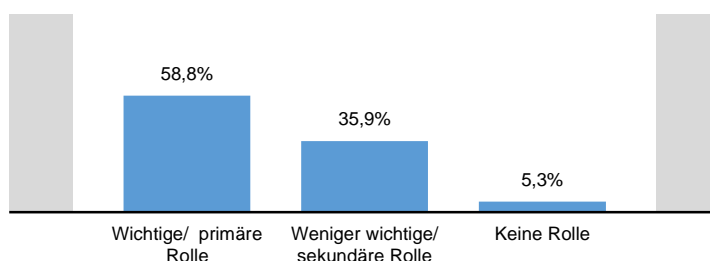
Leitung oder Koordination
von Evaluationen

n=131



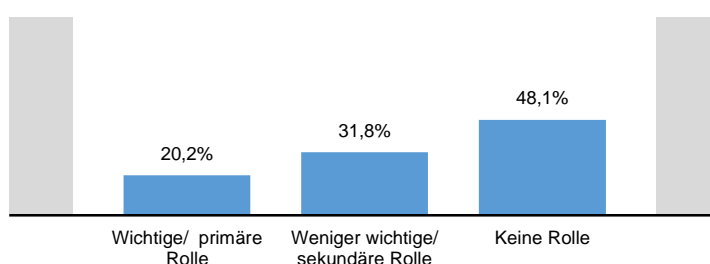
Beratung zu Evaluation

n=131



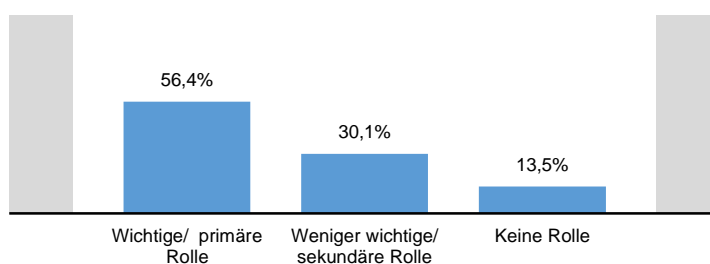
Beauftragung von Evaluatio-

n=129



Nutzung von Evaluationser-
gebnissen

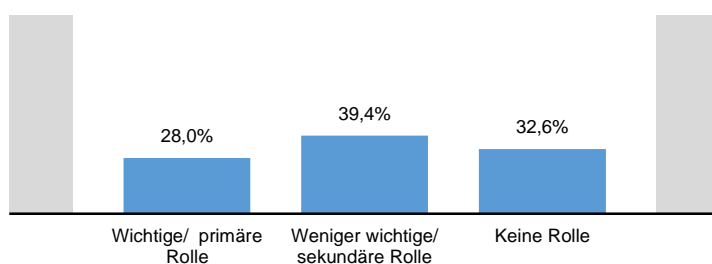
n=133



Forschung über Evaluation

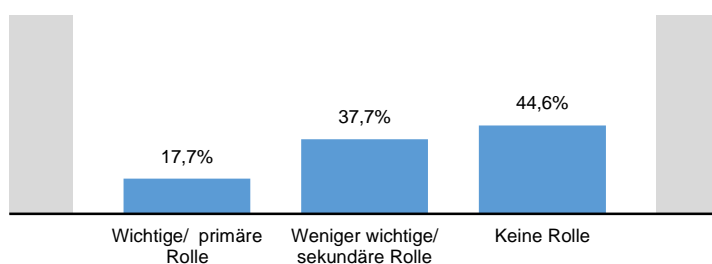
$n=132$

$n=131$
 $M=5,15$
 $SD=4,67$



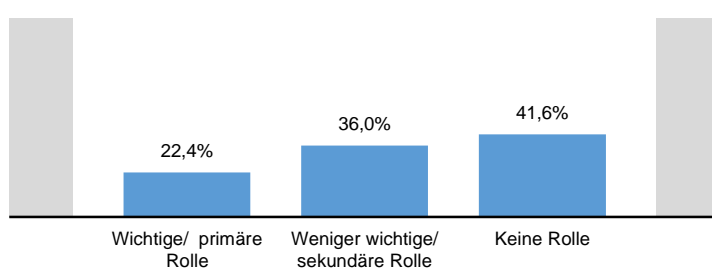
Lehre, Unterricht oder Trainer/in in Evaluation

$n=130$



Studium oder eigene Weiterbildung in Evaluation

$n=125$

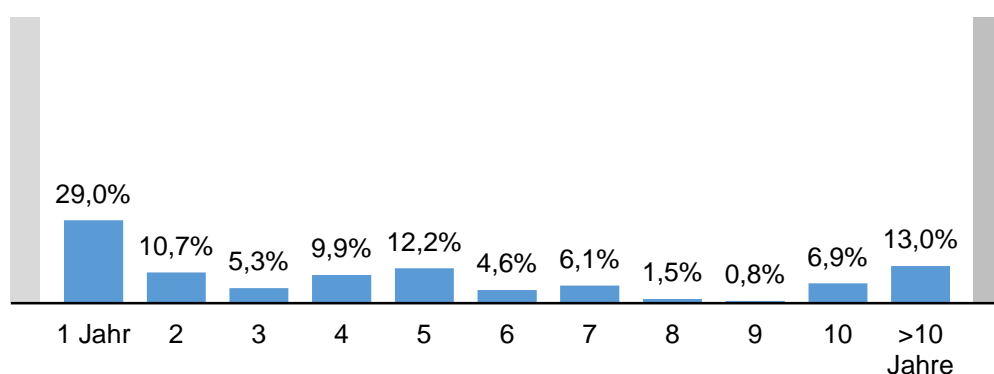


Sonstige Perspektiven auf Evaluation:

- Entwicklung von Fragebögen für die schulinterne Evaluation
- persönliches Interesse, berufsständisches Engagement
- Verschränkung von Evaluationswissen und Feldwissen
- Was geschieht, wenn Evaluatoren schlechte Nachrichten überbringen?

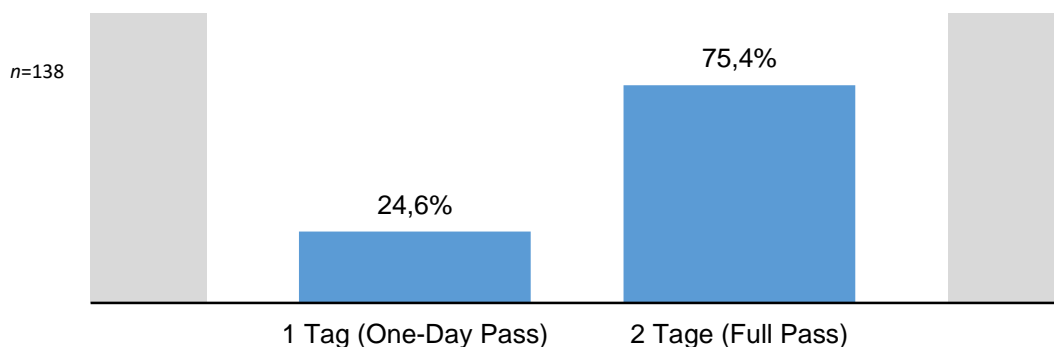
Anzahl teilgenommene Jahrestagungen

Wie oft haben Sie bereits an Jahrestagungen der DeGEval teilgenommen (inkl. dieser Tagung)?



Anmeldung 2020

Ich war angemeldet...

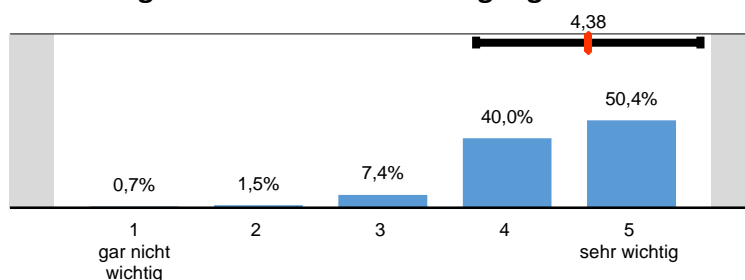


Erwartungen und Ziele

Wie wichtig waren die folgenden Erwartungen und Ziele für Ihren Tagungsbesuch?

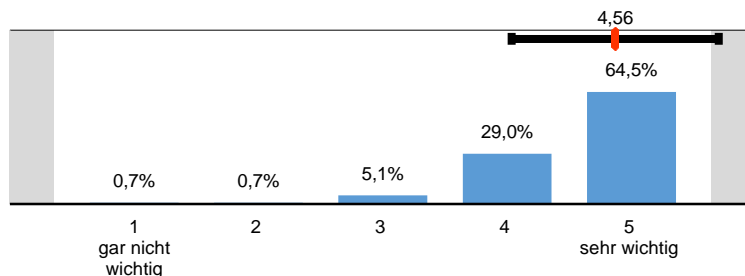
Information über Stand und neue Entwicklungen in der Evaluation

n=135
M=4,38
SD=0,752



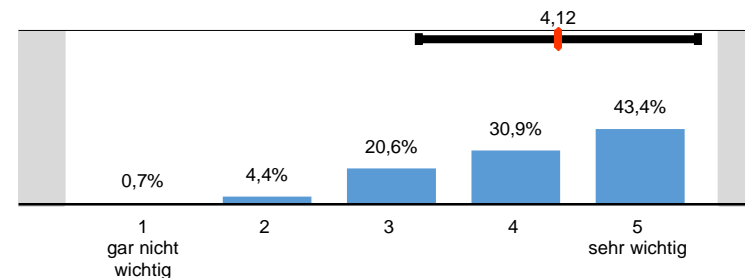
Neue fachliche Anregungen

n=138
M=4,56
SD=0,694



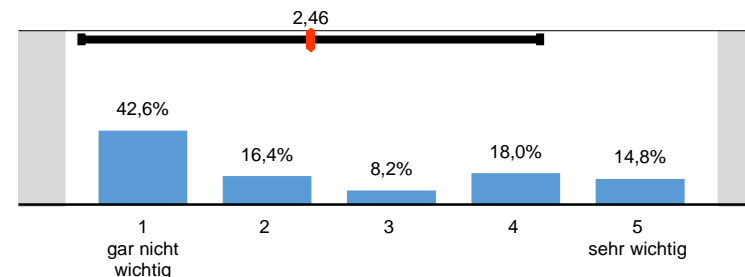
Aneignung von neuem Wissen

n=136
M=4,12
SD=0,935



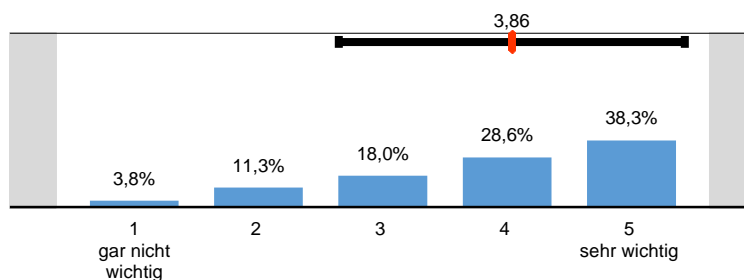
Präsentation der eigenen Arbeit (Vortrag, Poster oder anderer Tagungsbeitrag)

n=122
M=2,46
SD=1,538



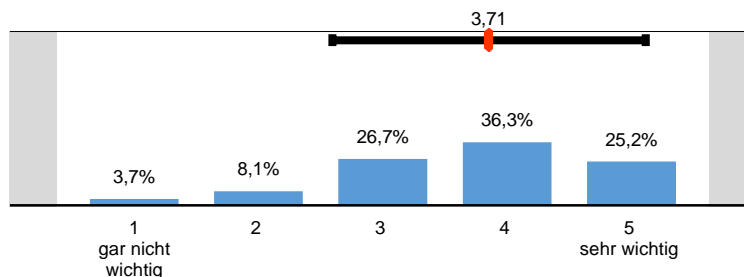
Austausch innerhalb bestimmter Evaluationsfelder (z.B. Schu-

$n=133$
 $M=3,86$
 $SD=1,348$



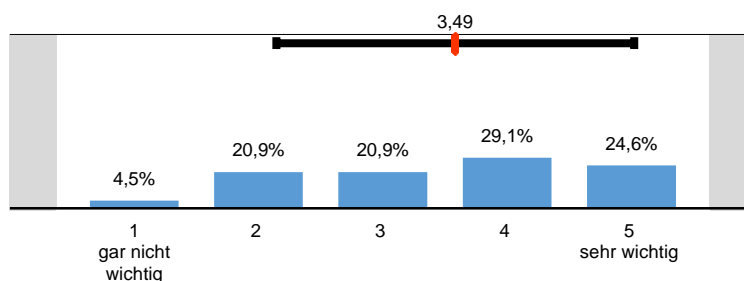
Austausch über verschiedene Evaluationsfelder hinweg

$n=135$
 $M=3,71$
 $SD=1,050$



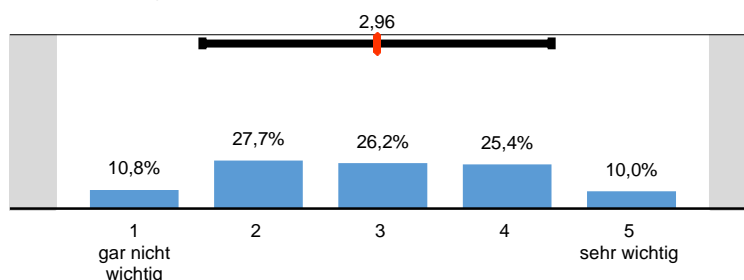
Networking (Kontaktaufbau und -pflege mit Kolleginnen und Kollegen)

$n=134$
 $M=3,49$
 $SD=1,200$



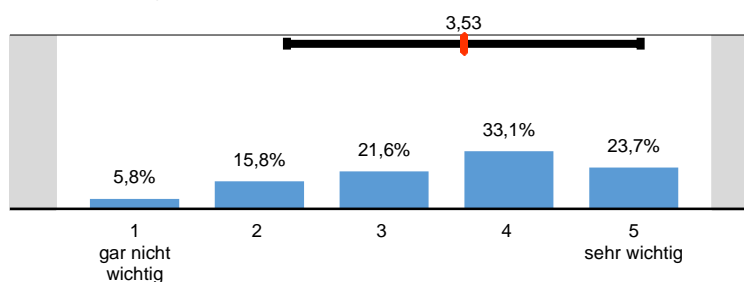
Einblick in die Arbeit bzw. Mitgestaltung der DeGEval

$n=130$
 $M=2,96$
 $SD=1,171$



Tagungsthema ("Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation")

$n=139$
 $M=3,53$
 $SD=1,181$



Sonstige für Ihre Teilnahme wesentliche Erwartungen und Ziele:

- Anregungen inhaltlich und methodisch zum Nachdenken, Wandeln und Handeln
- Diese Tagungen sind eine der besten Möglichkeiten für kontinuierliche Weiterbildung, besonders wenn man selbst etwas präsentieren und eigene Arbeit hinterfragen kann
- erster Kontakt zur "Vereins- Diskussionskultur" DeGEval
- Gefehlt: Was für Ansprüche werden an Projektmanager gestellt, sodass Evaluationen erfolgreich durchgeführt werden können, bspw. was muss während der Projektdurchführung beachtet werden, Monitoring, Datenaufbereitung, etc.
- Kommunikation von Evaluationsergebnissen
- Notwendige Arbeiten für den AK (AK-Treffen, fachliche Session des AK) unterstützen
- Spezifisches Interesse an Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit

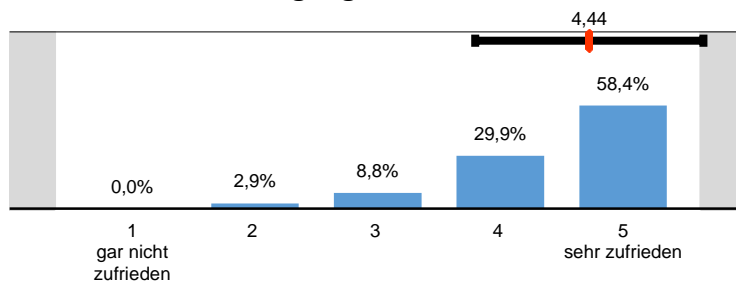
- Vorerfahrungen und Interesse der Evaluationscommunity zu aktuellen Themen testen und Diskussionsimpulse setzen

Organisation und Ablauf

Wie zufrieden sind Sie mit Organisation und Ablauf der Tagung?

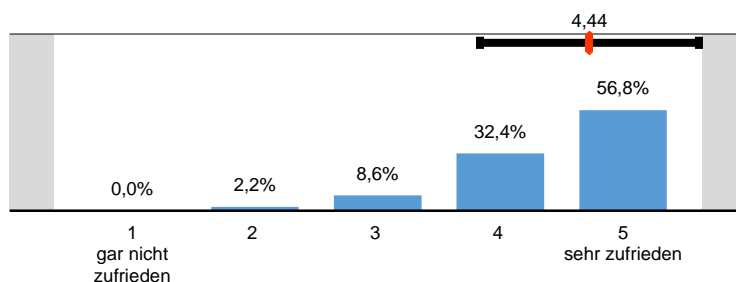
Information und Unterstützung vorab - Website

$n=137$
 $M=4,44$
 $SD=0,775$



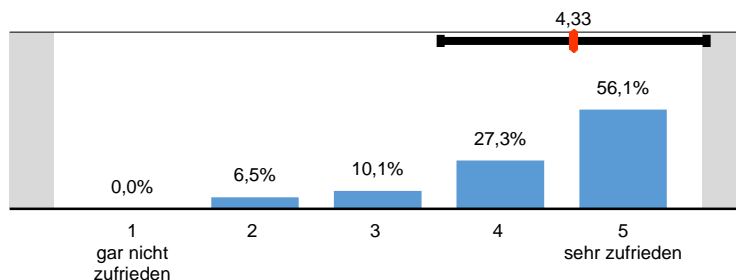
Information und Unterstützung vorab – Registrierungsprozess/ConfTool

$n=139$
 $M=4,44$
 $SD=0,743$



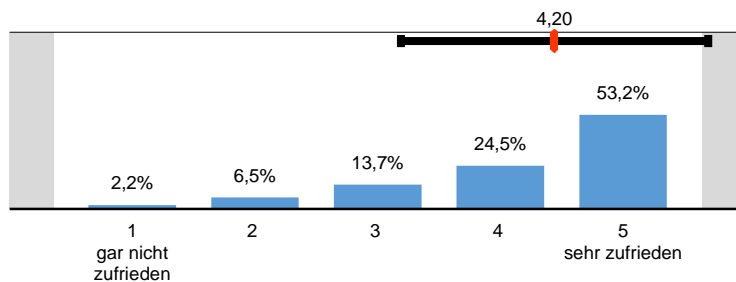
Digitale Informationen - Programmheft (PDF)

$n=139$
 $M=4,33$
 $SD=0,904$



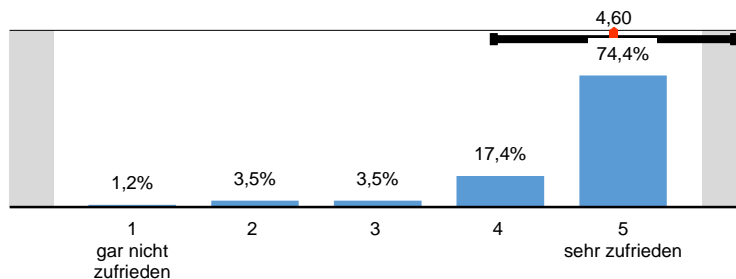
Digitale Informationen - Einwahldaten und virtueller

$n=139$
 $M=4,20$
 $SD=1,044$



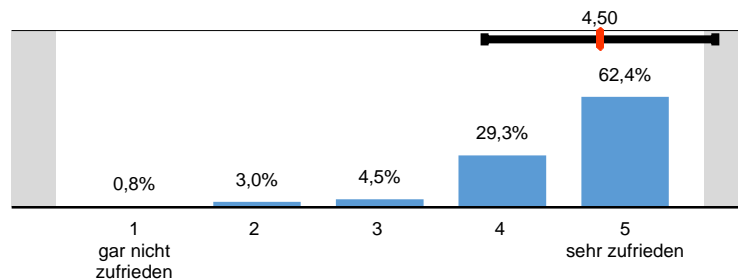
Betreuung online – Online-Anmeldung, technische Unterstützung

$n=86$
 $M=4,60$
 $SD=0,816$



Digitales Konferenztool (Zoom)

$n=133$
 $M=4,50$
 $SD=0,785$

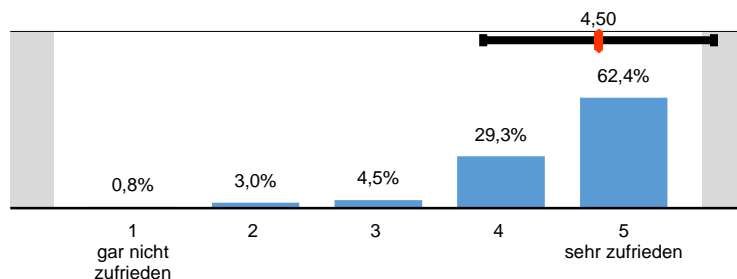


Tagungsinhalte und –gestaltung

In welchem Maße stimmen Sie den folgenden Aussagen hinsichtlich der Tagungsinhalte und –gestaltung zu?

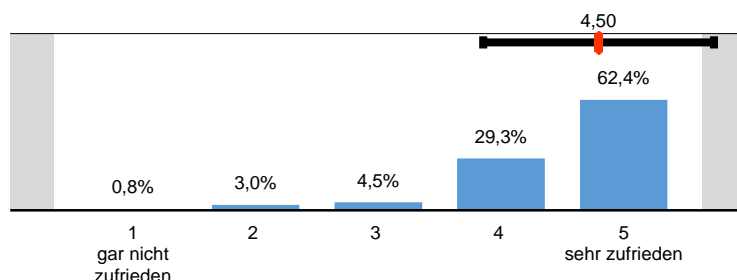
Das Tagungsthema wurde angemessen umgesetzt.

$n=128$
 $M=3,90$
 $SD=0,868$



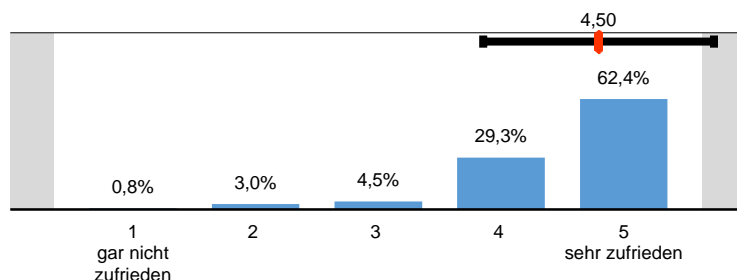
Das Tagungsprogramm enthielt für meine Interessen ausreichend relevante Inhalte.

$n=137$
 $M=3,93$
 $SD=0,901$



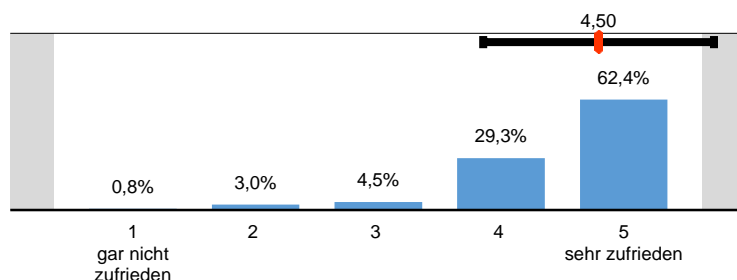
Für mich interessante oder relevante Tagungselemente konnte ich gut im Tagungsprogramm identifizieren.

$n=137$
 $M=3,89$
 $SD=0,913$



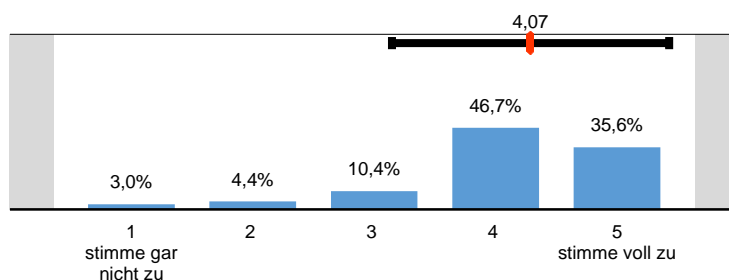
Die von mir besuchten Tagungselemente waren fachlich hochwertig.

$n=137$
 $M=3,99$
 $SD=0,874$



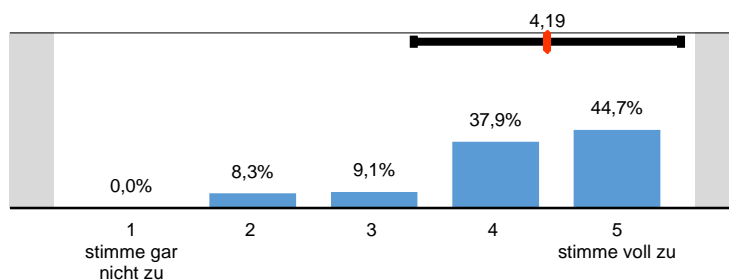
Alles in allem war die Online-Tagung dazu geeignet den Diskurs über Evaluationspraxis und professionelle Standards

$n=135$
 $M=4,07$
 $SD=0,951$



Ich konnte mich im von mir beabsichtigten Ausmaß in die Online-Tagung ein-

$n=132$
 $M=4,19$
 $SD=0,917$

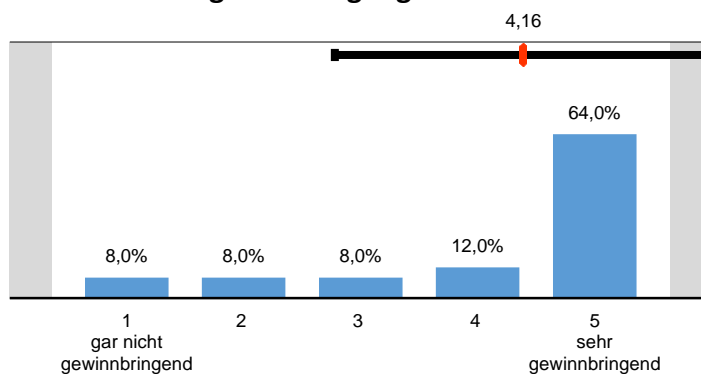


Nutzen verschiedener Tagungselemente

Wie gewinnbringend war Ihre Teilnahme an den folgenden Tagungselementen für Sie?

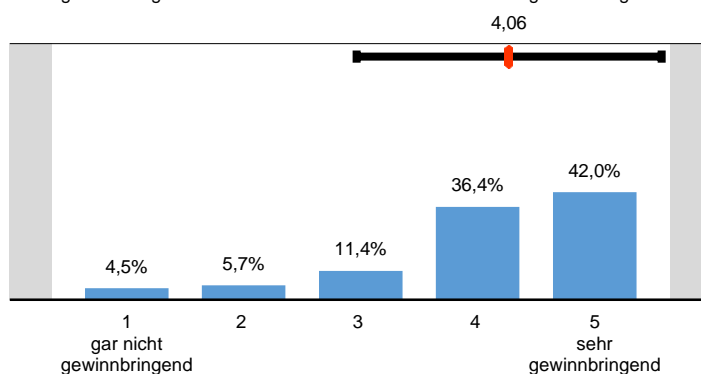
Weiterbildungsseminar im Vorprogramm

$n=25$
 $M=4,16$
 $SD=1,344$



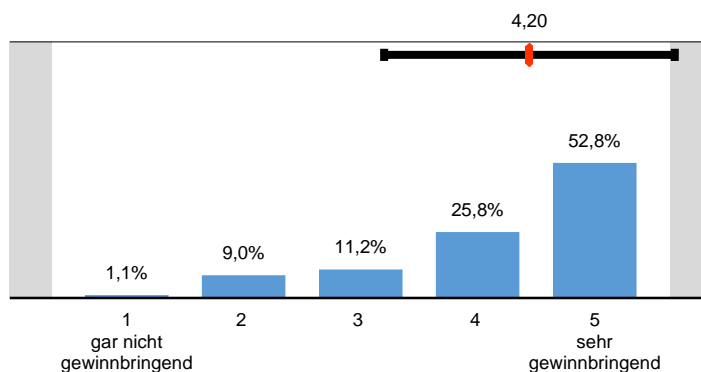
Treffen der Arbeitskreise (Do 9:30h-11:00h)

$n=88$
 $M=4,06$
 $SD=1,087$



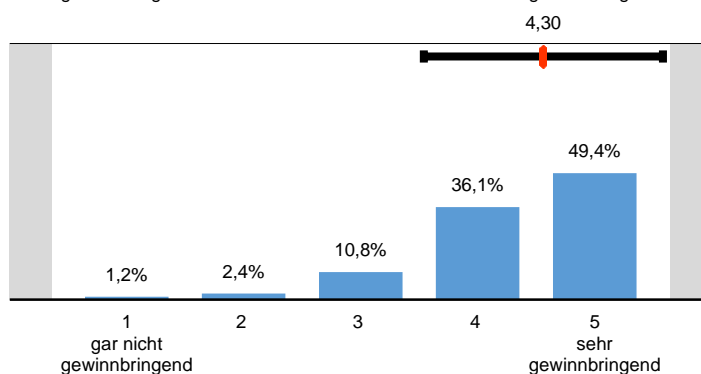
1. Keynote: Prof. Dr. Alnoor Ebrahim "Measuring Strategically: A Managerial Perspective on Evaluation"

$n=89$
 $M=4,20$
 $SD=1,036$



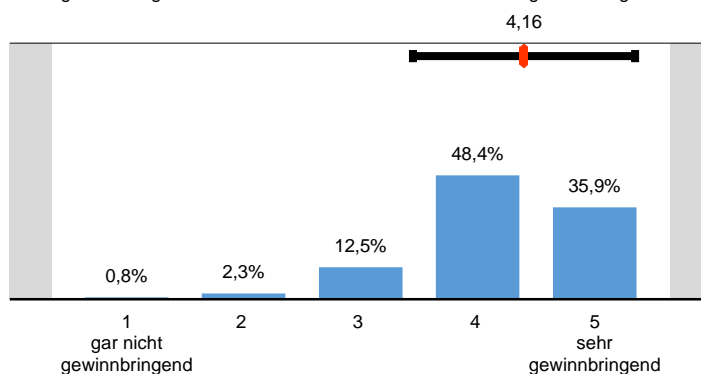
2. Keynote: Univ.-Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel "Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation: Welche Lehren können wir aus der Pandemie ziehen?"

$n=83$
 $M=4,30$
 $SD=0,852$



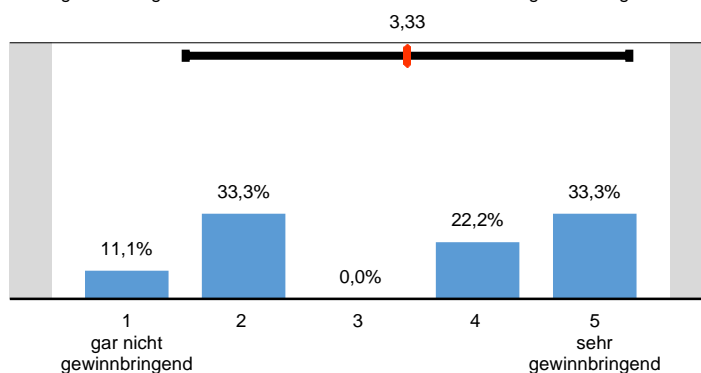
Sessions (Blöcke A bis D)

$n=128$
 $M=4,16$
 $SD=0,791$



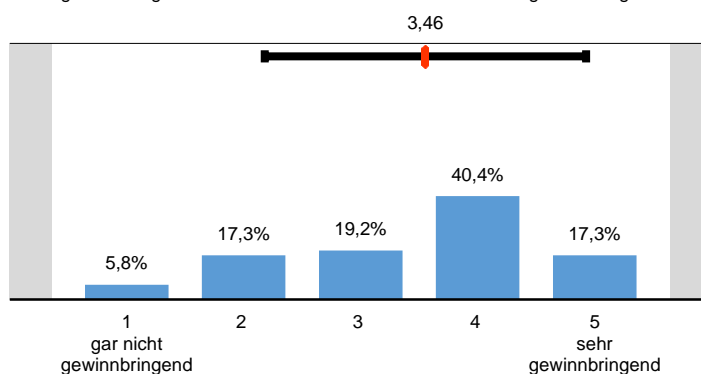
Treffen des Nachwuchsnetzwerks

$n=9$
 $M=3,33$
 $SD=1,581$



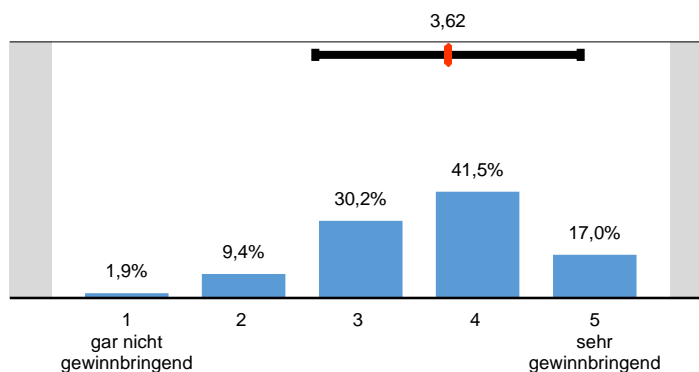
Treffen im Networkingtool HyHyve

$n=52$
 $M=3,46$
 $SD=1,146$



Abschlussveranstaltung

$n=53$
 $M=3,62$
 $SD=0,945$

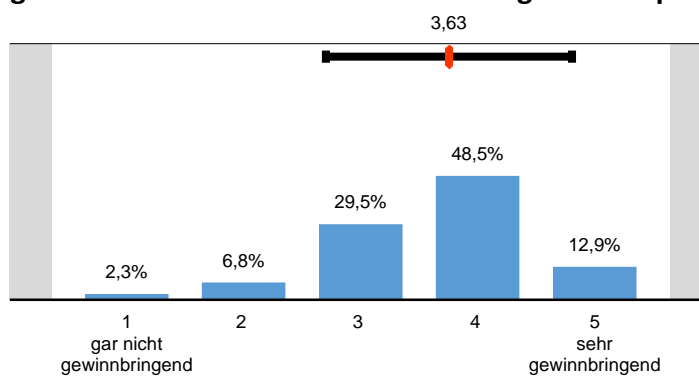


Persönlicher Nutzen

Wie gewinnbringend war Ihre Tagungsteilnahme für Sie hinsichtlich der folgenden Aspekte?

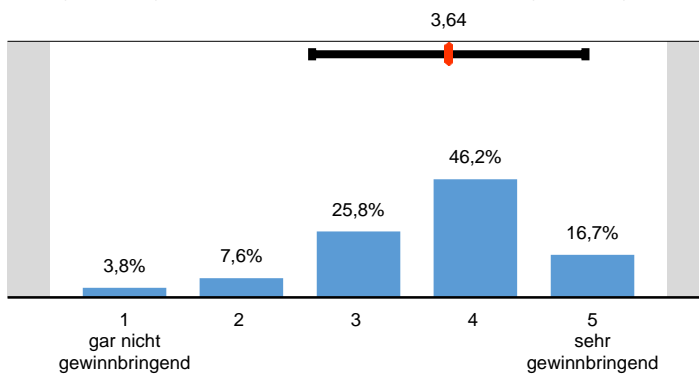
Information über Stand
 und neue Entwicklungen
 in der

$n=132$
 $M=3,63$
 $SD=0,877$



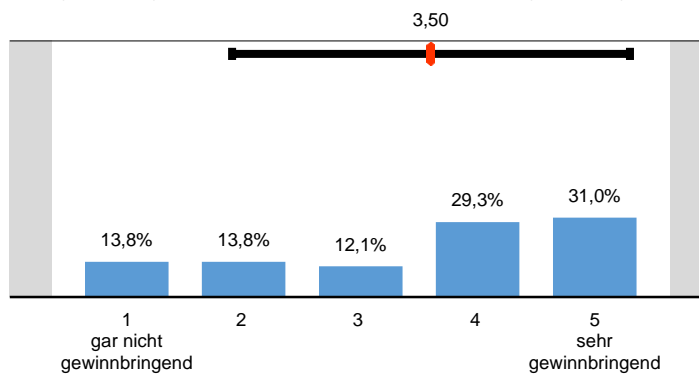
Neue fachliche Anregungen,
 Aneignung von neuem Wissen

$n=132$
 $M=3,64$
 $SD=0,974$



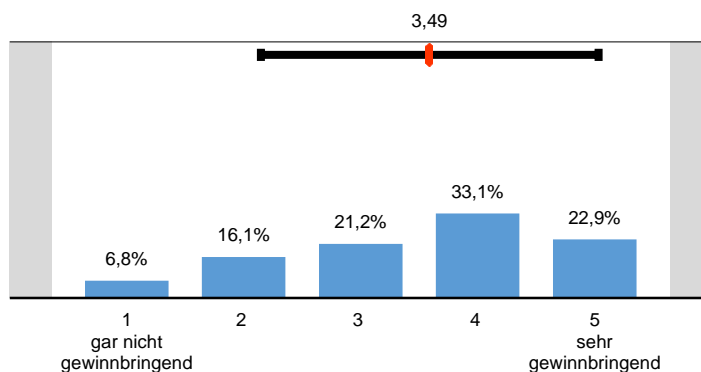
Präsentation der eigenen
 Arbeit (Vortrag oder anderer
 Tagungsbeitrag)

$n=58$
 $M=3,50$
 $SD=1,417$



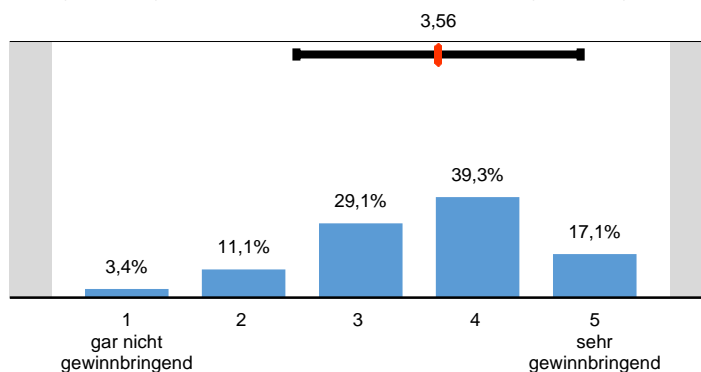
Austausch innerhalb bestimmter Evaluationsfelder (z.B. Schule, Verwaltung, ...)

$n=118$
 $M=3,49$
 $SD=1,204$



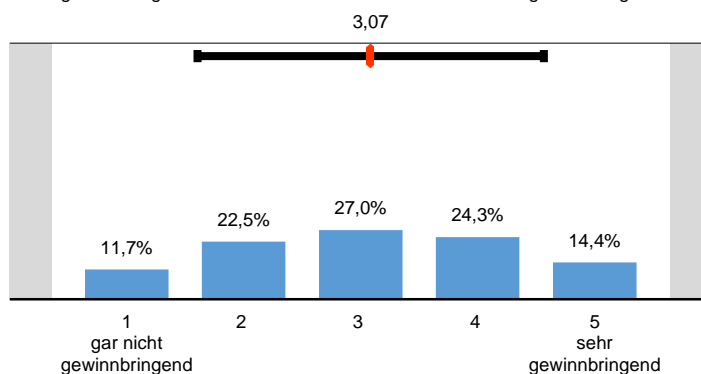
Austausch über verschiedene Evaluationsfelder hinweg

$n=117$
 $M=3,56$
 $SD=1,012$



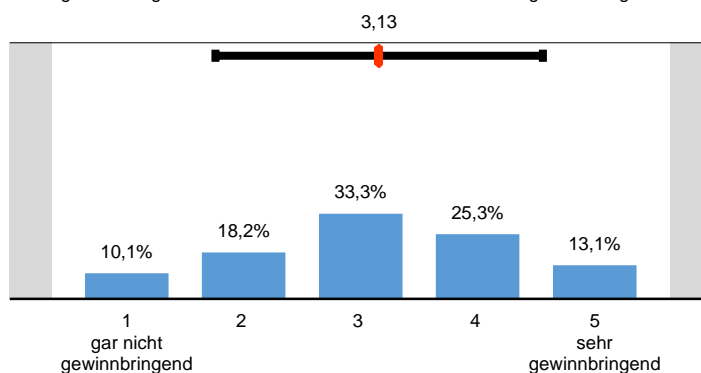
Networking (Kontaktaufbau und -pflege mit Kolleginnen und Kollegen)

$n=111$
 $M=3,07$
 $SD=1,234$



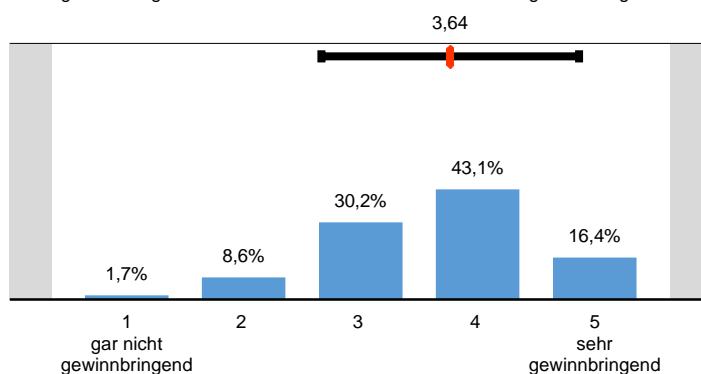
Einblick in die Arbeit bzw. Mitgestaltung der DeGEval

$n=99$
 $M=3,13$
 $SD=1,166$



Tagungsthema ("Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation")

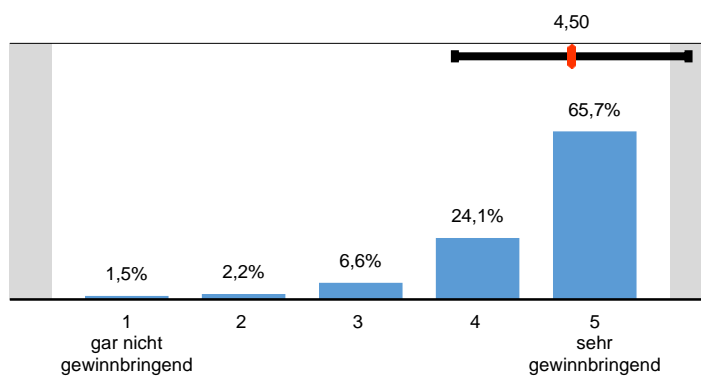
$n=116$
 $M=3,64$
 $SD=0,917$



Umsetzung als Online-Tagung

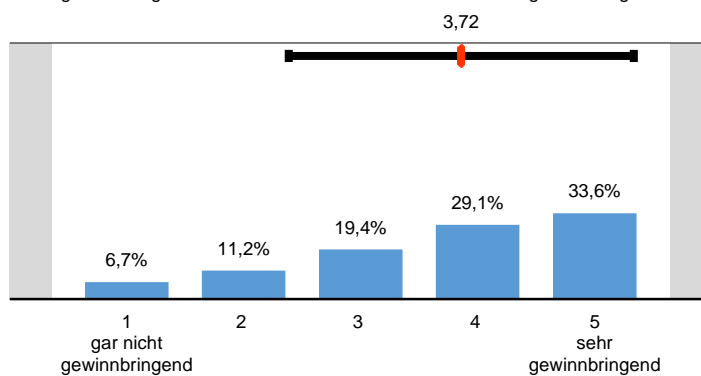
Unter Berücksichtigung der digital veränderten Möglichkeiten ist die Umsetzung als Online-Tagung insgesamt gelungen.

$n=137$
 $M=4,50$
 $SD=0,832$



Unabhängig von den aktuellen Kontextbedingungen sollte die DeGEval auch in Zukunft vermehrt Online-Formate

$n=134$
 $M=3,72$
 $SD=1,230$



2 Auswertung der offenen Fragen

Die Auswertung der Freitextantworten basiert auf Analyseeinheiten, nicht auf Personen. Äußerungen wurden in sinnhaft zusammengehörende Kategorien geordnet. Einzelnennungen sind dem [Anhang](#) zu entnehmen.

Table 1 Häufigkeiten positives und negatives Feedback in Kategorien

Kategorie	positives Feedback (Häufigkeit)	negatives Feedback (Häufigkeit)
4.1. Online-Tagung		
4.1.1. Beteiligungsmöglichkeiten im Onlineformat	2	1
4.1.2. Soziale Aspekte der Tagung	3	6
4.1.3. Networkingtool HyHyve	10	-
4.1.4. Technische Umsetzung	4	3
4.1.5. online-Sessions	-	7
4.1.6. Sonstiges	-	4
4.1.7. Allgemein	4	2
4.2. Organisation		
4.2.1. Organisation im Vorfeld der Online-Tagung	3	-
4.2.2. Technische Umsetzung	2	1
4.2.3. Programmheft (PDF)	-	8
4.2.4. Sonstiges	1	1
4.2.5. Allgemein	2	-
4.3. Zeitmanagement		
4.3.1. Pausen	-	4
4.3.2. Sonstiges	2	5
4.3.3. Allgemein	1	2
4.4. Weiterbildungsseminare	1	1
4.5. Arbeitskreise	1	3
4.6. Session		
4.6.1. Inhaltlich	5	5
4.6.2. Einzelne Sessions	5	3
4.6.3. Verhältnis von Input und Diskussion/Austausch in Breakout-Rooms	4	5
4.6.4. Sonstiges	2	4
4.7. Keynotes	7	-
4.8. Möglichkeiten des Austauschs und Networking	4	-
4.9. Inhalt allgemein	9	3
4.10. Teilnahmebeitrag der Tagung	-	7
4.11. Sonstiges	9	4
4.12. Allgemein	3	-

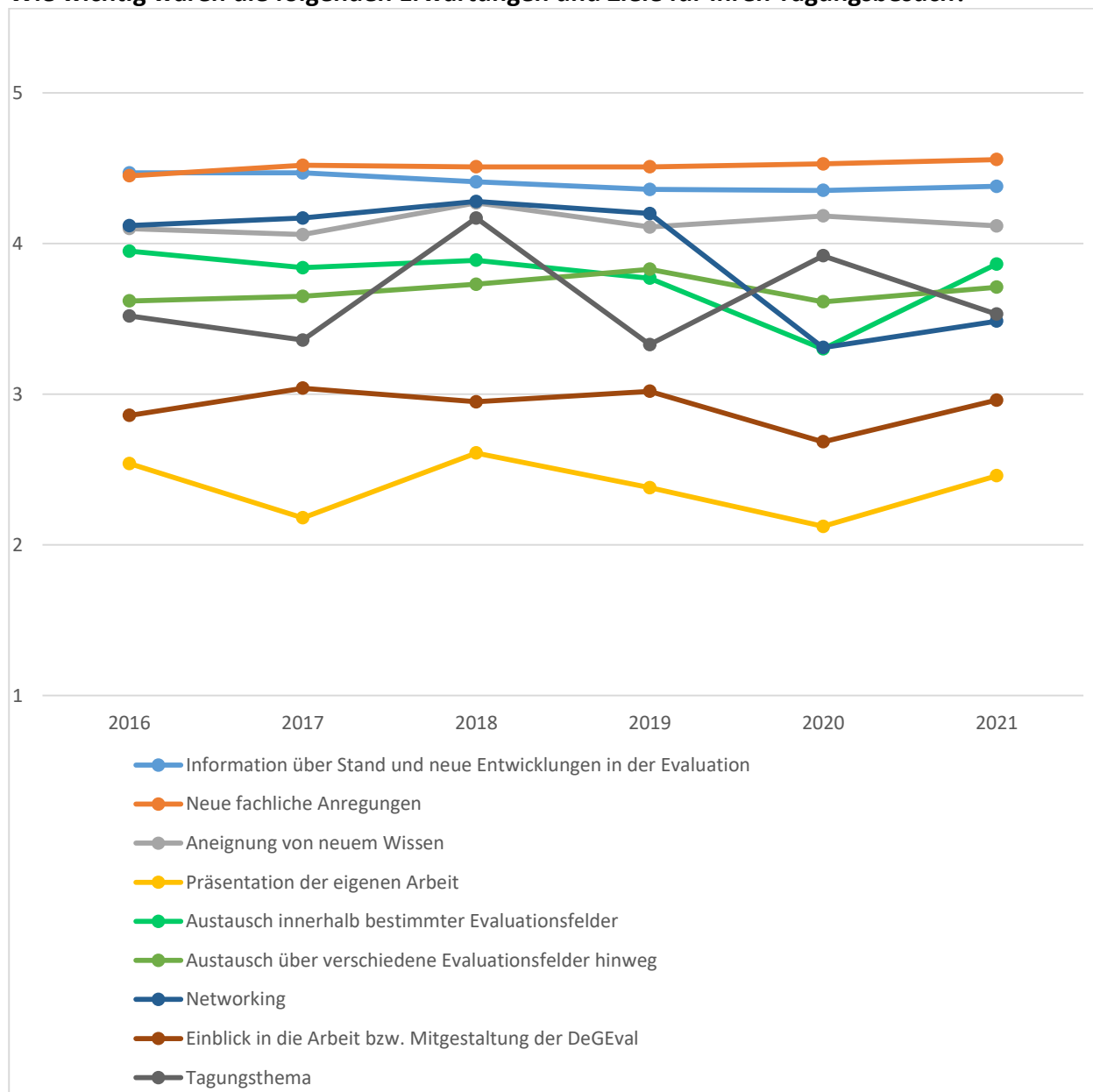
3 Vergleich mit den Jahrestagungen 2016-2020

- Online-Tagung 2021: „Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation“
- Online-Tagung 2020: „Kommunikation: Verständigung und Sprache in der Evaluation“
- Tagung 2019: „Evaluation und Nachhaltigkeit“ in Bonn
- Tagung 2018: „Wirkungsorientierung und Evaluation“ in Dresden
- Tagung 2017: „Evaluation (in) der Zukunft“ in Mainz
- Tagung 2016: „Zwischen Nutzung, Einfluss und Nachhaltigkeit – Wie wirken Evaluationen in unterschiedlichen Systemen?“ in Salzburg

Hinweis: Die **grafischen Darstellungen** sollen v. a. dazu dienen, schnell die Items mit auffälligen Veränderungen zwischen den Jahren zu erkennen. Genaue Werte für die Jahre 2020 und 2021 sind den jeweils nachgestellten **Tabellen** zu entnehmen. In den Tabellen sind darüber hinaus die p -Werte der Signifikanztests auf Unterschiedlichkeit der Mittelwerte zwischen diesen Jahren und das Effektstärkenmaß Cohans d abgetragen.

Erwartungen und Ziele

Wie wichtig waren die folgenden Erwartungen und Ziele für Ihren Tagungsbesuch?



Theoretischer Wertebereich: 1 = "gar nicht wichtig" bis 5 "sehr wichtig"

	Jahr	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>d</i>	<i>p</i>
Information über Stand und neue Entwicklungen in der Evaluation	2020	137	4,34	-0,05	,711
	2021	135	4,38		
Neue fachliche Anregungen	2020	139	4,53	-0,04	,752
	2021	138	4,56		
Aneignung von neuem Wissen	2020	137	4,19	0,08	,508
	2021	136	4,12		
Präsentation der eigenen Arbeit (Vortrag, Poster oder anderer Tagungsbeitrag)	2020	123	2,11	-0,22	,083
	2021	122	2,46		
Austausch innerhalb bestimmter Evaluationsfelder (z. B. Schule, Verwaltung...)	2020	134	3,30	-0,45	,000**
	2021	133	3,86		
Austausch über verschiedene Evaluationsfelder hinweg	2020	133	3,61	-0,09	,452
	2021	135	3,71		
Networking (Kontaktaufbau und -pflege mit Kolleginnen und Kollegen)	2020	130	3,31	-0,14	,256
	2021	134	3,49		
Einblick in die Arbeit bzw. Mitgestaltung der DeGEval	2020	128	2,69	-0,23	,066
	2021	130	2,96		
Tagungsthema	2020	137	3,93	0,33	,006**
	2021	139	3,53		

Theoretischer Wertebereich von 1 = „gar nicht wichtig“ bis 5 = „sehr wichtig“.

*** $p < ,01$*

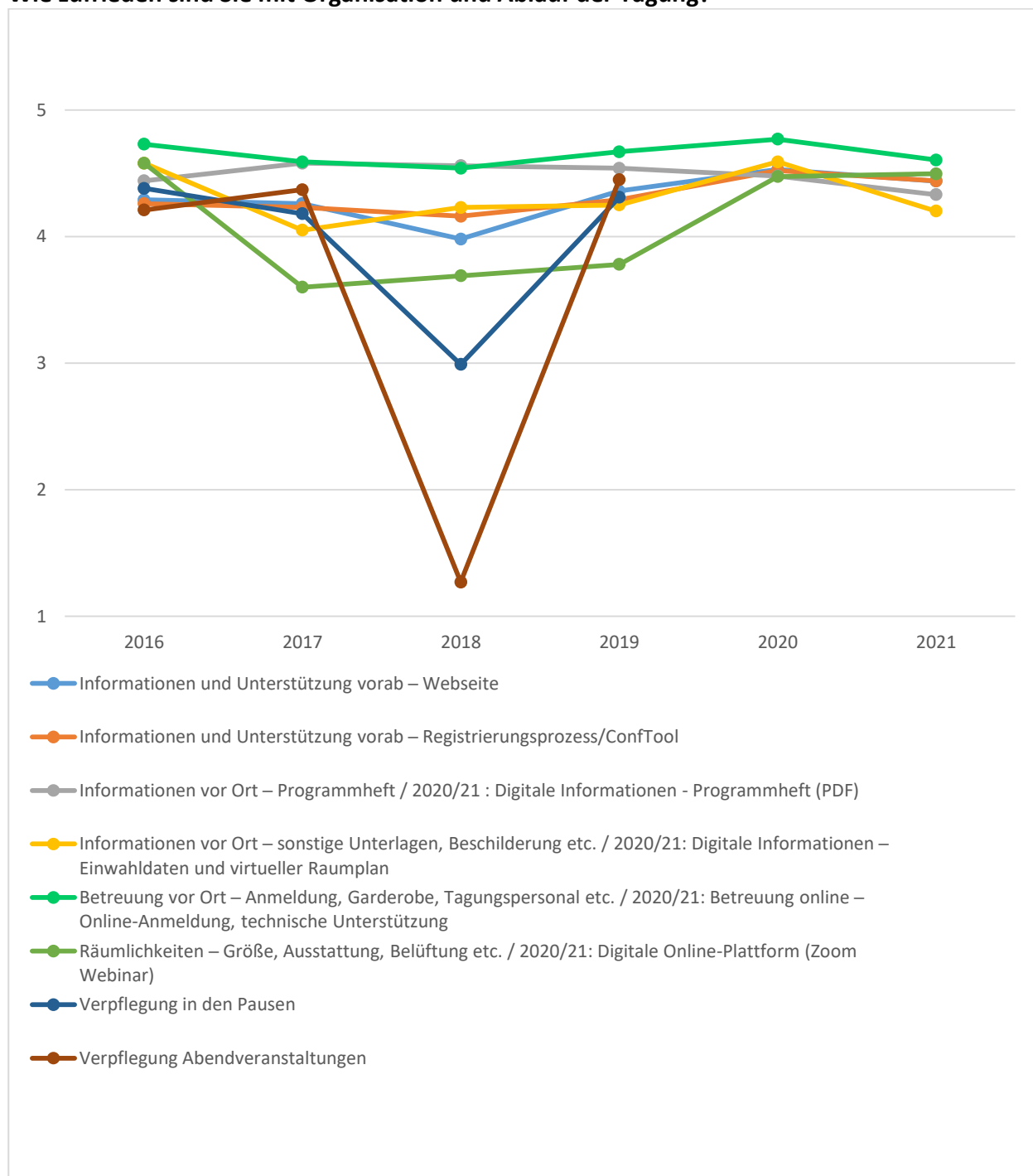
Organisation und Ablauf

Hinweis: aufgrund der Durchführung als Online-Tagung fielen folgende Items weg:

- Verpflegung in den Pausen
- Verpflegung Abendveranstaltungen

Items die mit * markiert sind, wurden leicht auf die Online-Situation angepasst, wobei die Item-Formulierung in diesem Jahr mit vorangestellter Jahreszahl an die Formulierung der anderen Jahre angehängt ist.

Wie zufrieden sind Sie mit Organisation und Ablauf der Tagung?



Theoretischer Wertebereich: 1 = "gar nicht zufrieden" bis 5 "sehr zufrieden"

	Jahr	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>d</i>	<i>p</i>
Information und Unterstützung vorab – Website	2020	139	4,53	0,12	,329
	2021	137	4,44		
Information und Unterstützung vorab – Registrierungsprozess/ConfTool	2020	139	4,52	0,11	,367
	2021	139	4,44		
Information vor Ort – Programmheft 2020/21: Digitale Informationen - Programmheft (PDF)	2020	135	4,46	0,15	,222
	2021	139	4,33		
Information vor Ort – sonstige Unterlagen, Beschilderung etc. 2020/21: Digitale Informationen - Einwahldaten und virtueller Raumplan	2020	140	4,59	0,44	,000**
	2021	139	4,20		
Betreuung vor Ort – Anmeldung, Garderobe, Tagungspersonal etc. 2020/21: Betreuung online – Online-Anmeldung, technische Unterstützung	2020	105	4,76	0,24	,093
	2021	86	4,60		
Räumlichkeiten – Größe, Ausstattung, Belüftung, etc. 2020/21: Digitale Online-Plattform (Zoom Webinar)	2020	134	4,47	-0,03	,779
	2021	133	4,50		
Verpflegung in den Pausen	2020	^a			
	2021	^a			
Verpflegung Abendveranstaltung(en)	2020	^a			
	2021	^a			

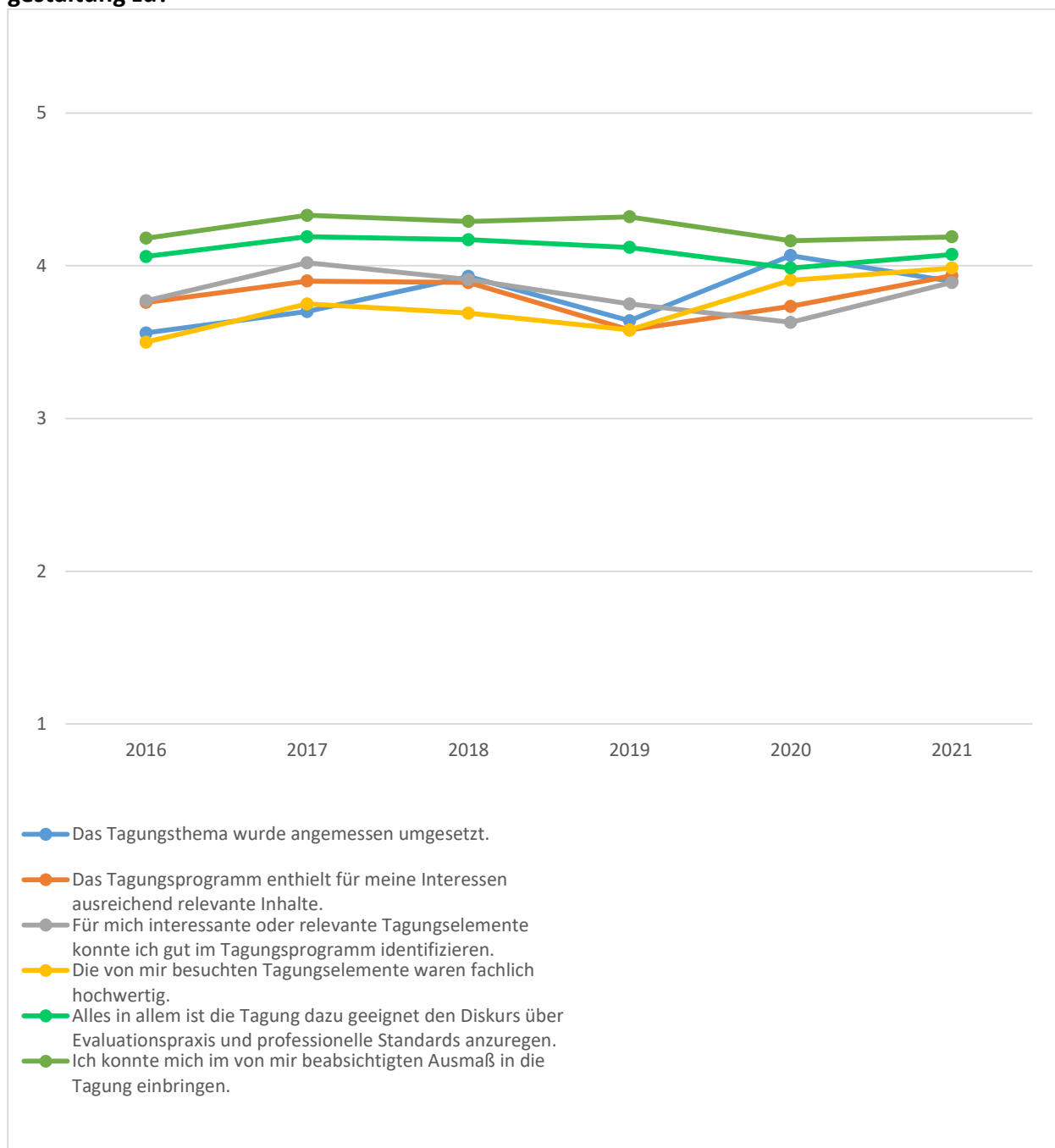
Theoretischer Wertebereich: 1 = „gar nicht zufrieden“ bis 5 = „sehr zufrieden“.

** $p < ,01$

^a 2020/21 nicht erfasst

Tagungsinhalte und -gestaltung

In welchem Maße stimmen Sie den folgenden Aussagen hinsichtlich der Tagungsinhalte und -gestaltung zu?



Theoretischer Wertebereich: 1 = "stimme gar nicht zu" bis 5 "stimme voll zu"

	Jahr	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>d</i>	<i>p</i>
Das Tagungsthema wurde angemessen umgesetzt	2020	136	4,05	0,18	,148
	2021	128	3,90		
Das Tagungsprogramm enthielt für meine Interessen ausreichend relevante Inhalte.	2020	140	3,72	-0,23	,058
	2021	137	3,93		
Für mich interessante oder relevante Tagungselemente konnte ich gut im Tagungsprogramm identifizieren.	2020	136	3,63	-0,26	,031*
	2021	137	3,89		
Die von mir besuchten Tagungselemente waren fachlich hochwertig.	2020	138	3,90	-0,10	,406
	2021	137	3,99		
Alles in allem ist die Tagung dazu geeignet den Diskurs über Evaluationspraxis und professionelle Standards anzuregen.	2020	137	3,98	-0,10	,400
	2021	135	4,07		
Ich konnte mich im von mir beabsichtigten Ausmaß in die Tagung einbringen.	2020	136	4,15	-0,04	,751
	2021	132	4,19		

Theoretischer Wertebereich: 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 5 = „stimme voll zu“.

* $p < ,05$

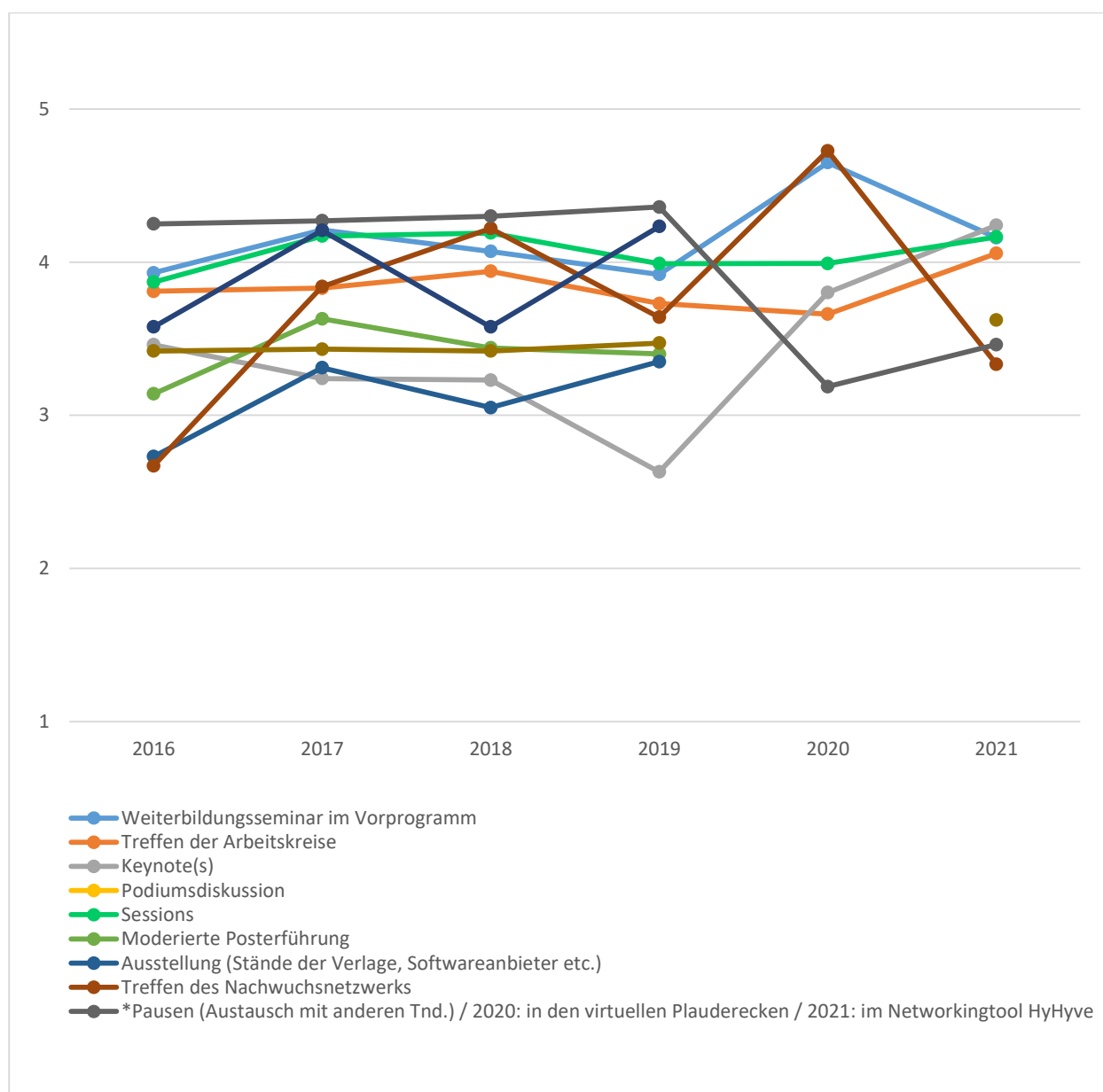
Nutzen verschiedener Tagungselemente

Hinweis: aufgrund der Durchführung als Online-Tagung fielen folgende Items weg:

- Moderierte Posterführung
- Ausstellung (Stände der Verlage, Softwareanbieter etc.)
- Abendveranstaltung(en)
- Abschlussveranstaltung

Items die mit * markiert sind, wurden leicht auf die Online-Situation angepasst, wobei die Item-Formulierung in diesem Jahr mit vorangestellter Jahreszahl an die Formulierung der anderen Jahre angehängt ist.

Wie gewinnbringend war Ihre Teilnahme an den folgenden Tagungselementen für Sie?



Theoretischer Wertebereich: 1 = "gar nicht gewinnbringend" bis 5 "sehr gewinnbringend"

	Jahr	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>d</i>	<i>p</i>
Weiterbildungsseminar im Vorprogramm	2020	20	4,65	0,47	,137
	2021	25	4,16		
Treffen der Arbeitskreise	2020	56	3,66	-0,33	,051
	2021	88	4,06		
Keynote(s)	2020	121	3,78	-0,51	,000**
	2021	106	4,24		
Sessions	2020	121	3,98	-0,23	,072
	2021	128	4,16		
Posterpräsentation/Moderierte Posterführung	2020	^a			
	2021	^a			
Ausstellung (Stände der Verlage, Softwareanbieter etc.)	2020	^a			
	2021	^a			
Pausen (Austausch mit anderen Teilnehmenden) 2020: Pausen in den virtuellen Plauderecken 2021: Treffen im Networkingtool HyHyve	2020	32	3,19	-0,23	,312
	2021	52	3,46		
Abendveranstaltung(en)	2020	^a			
	2021	^a			
Abschlussveranstaltung	2020	60	3,63	0,01	,953
	2021	53	3,62		
Treffen des Nachwuchsnetzwerks	2020	11	4,73	1,15	,015*
	2021	9	3,33		
Podiumsdiskussion	2020	^a			
	2021	^a			

Theoretischer Wertebereich: 1 = „gar nicht gewinnbringend“ bis 5 = „sehr gewinnbringend“.

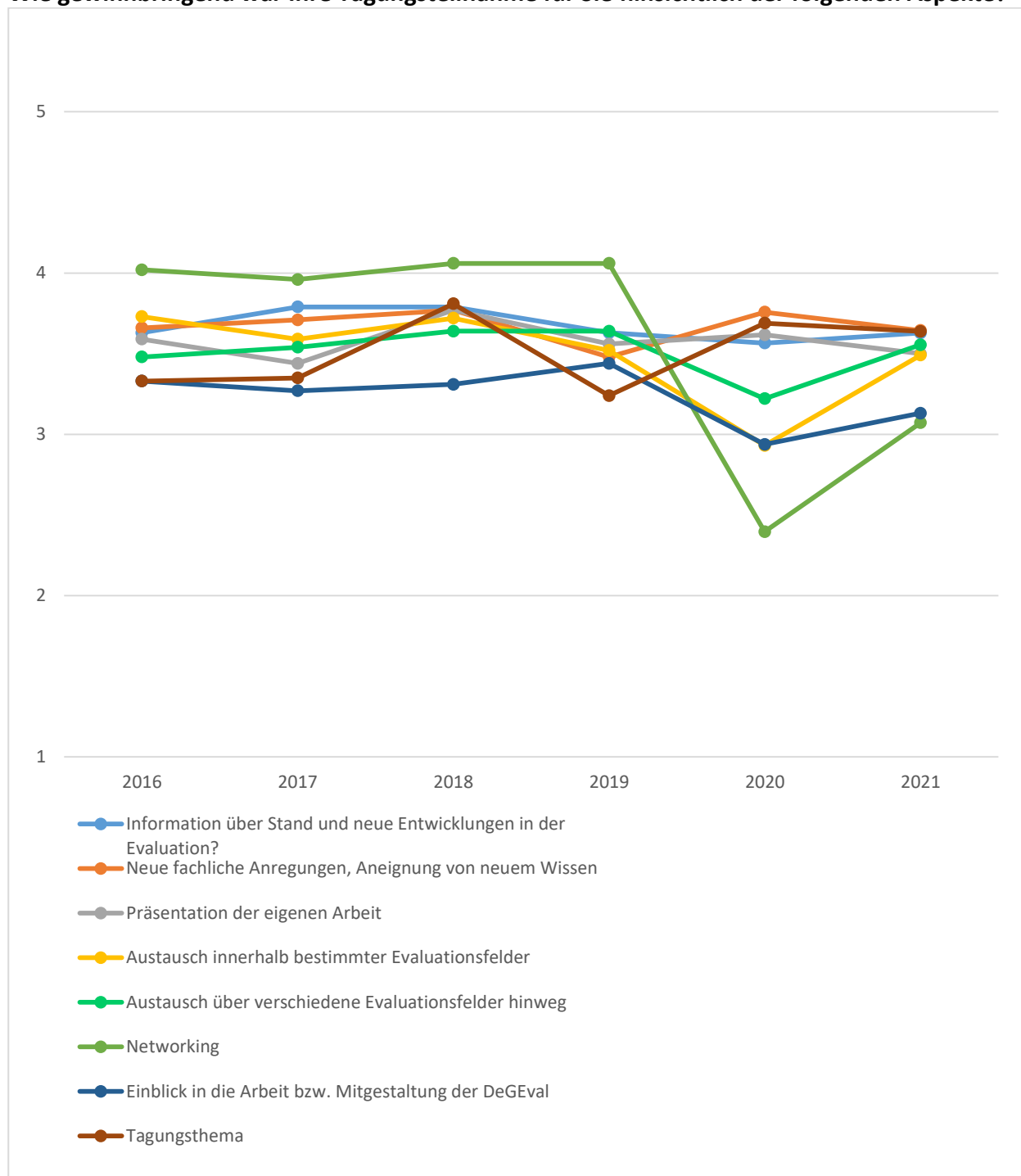
* $p < ,05$

** $p < ,01$

^a 2020/21 nicht erfasst

Persönlicher Nutzen

Wie gewinnbringend war Ihre Tagungsteilnahme für Sie hinsichtlich der folgenden Aspekte?



Theoretischer Wertebereich: 1 = "stimme gar nicht gewinnbringend" bis 5 "sehr gewinnbringend"

	Jahr	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>d</i>	<i>p</i>
Information über Stand und neue Entwicklungen in der Evaluation	2020	130	3,55	-0.08	,495
	2021	132	3,63		
Neue fachliche Anregungen, Aneignung von neuem Wissen	2020	133	3,74	0.11	,372
	2021	132	3,64		
Präsentation der eigenen Arbeit (Vortrag, Poster oder anderer Tagungsbeitrag)	2020	47	3,62	0.08	,671
	2021	58	3,50		
Austausch innerhalb bestimmter Evaluationsfelder (z. B. Schule, Verwaltung...)	2020	102	2,93	-0.47	,001**
	2021	118	3,49		
Austausch über verschiedene Evaluationsfelder hinweg	2020	113	3,22	-0.33	,012*
	2021	117	3,56		
Networking (Kontaktaufbau und -pflege mit Kolleginnen und Kollegen)	2020	101	2,40	-0.56	,000**
	2021	111	3,07		
Einblick in die Arbeit bzw. Mitgestaltung der DeGEval	2020	96	2,94	-0.18	,216
	2021	99	3,13		
Tagungsthema	2020	133	3,68	0.04	,735
	2021	116	3,64		

Theoretischer Wertebereich: 1 = „gar nicht gewinnbringend“ bis 5 = „sehr gewinnbringend“.

* $p < ,05$

** $p < ,01$

4 Anhang: Einzelnennungen zu offenen Fragen

Hinweis: Die Auswertung der Freitextantworten basiert auf Analyseeinheiten, nicht auf Personen. Äußerungen wurden in sinnhaft zusammengehörende Kategorien geordnet und entsprechend ihres Inhalts als Lob (+) oder Kritikpunkt/Verbesserungsvorschlag (-) abgetragen. Eine numerische Übersicht kann [Tabelle 1 Häufigkeiten positives und negatives Feedback in Kategorien](#) entnommen werden.

4.1 Online-Tagung

4.1.1 Beteiligungsmöglichkeiten im Onlineformat

- + In Diskussionszeitfenstern mit Breakout Räumen und kleinen Gruppen arbeiten
- + Kreative Nutzung von Breakoutrooms: kurze Impulse und anschließend freie Zuordnung zu Diskussionsgruppen
- sollten Fragen (im Rahmen der Keynotes) persönlich gestellt werden können, nicht über die Chatfunktion schriftlich, die dann vom Vorsitzenden/Moderator vorgelesen wird -> mehr Interaktion online: HyHyve als Networking-Tool - sollte ggf. stärker beworben werden

4.1.2 Soziale Aspekte der Tagung

- + Vernetzungsformate wie hyhyve, aber auch gern wieder breakoutssessions, wo man sich nach der Session noch weiter unterhalten kann
- + Schön auch, dass explizit gefragt wurde, die Kamera auch bei den Zuhörern einzuschalten
- + HyHyve oder ähnliches Tool für die Pausen bei Online-Format
- Ein physisches Treffen im nächsten Jahr wäre dennoch gut, da der spontane Austausch auf dem Flur doch fehlte... (HyHyve habe ich allerdings nicht genutzt...)
- online: bei Plenumsveranstaltung (Begrüßung, Keynote, Abschlussveranstaltung) sollten außerhalb der Präsentationen die Sprecher:innen sichtbar sein, d.h. die Hintergrundfolien NICHT eingebledet werden. Bsp: während der Laudation des Nachwuchsgewinners hätte die Folie "Nachwuchspreis" nicht angezeigt werden müssen - ich hätte lieber die Sprecherin zur Laudation sowie den Gewinner "in Groß" gesehen. Auch bei Abschlussveranstaltung war die Folie der Sponsoren dauerhaft eingebledet - das kann evtl. wichtig sein, war aber schade, dass hierdurch nicht der Moderator (groß) sichtbar war
- Online: Wenn online gearbeitet wird, wäre es schön, wenn die Teilnehmenden in den Workshops ihre Kamera anmachen. Darum wurde in den Workshops immer wieder gebeten, aber viele sind dem nicht gefolgt: das verändert die Atmosphäre aber ganz entscheidend
- Problem einer jeden online-Tagung: netzwerken und weiterer Austausch ist nur schwer möglich. Eine Hybrid-Veranstaltung in der Zukunft wäre super!
- Als neue Teilnehmerin in der Community war es schwierig, Kontakte zu knüpfen und in den Austausch zu kommen
- Im Gespräch in HyHyve hatte eine Kollegin die Idee, man könnte bei Online-Tagungen regional Treffen in Restaurants oder ähnliches anregen. Das müsste nicht durch die Geschäftsstelle organisiert werden, sondern man könnte eine Abfrage über ein padlet o.ä. machen, wer Interesse hätte und sich dann per Hyhyve vernetzen

4.1.3 Networkingtool HyHyve

- + die Plattform Hyhyve ist erstaunlich toll
- + Auch der HyHyve bietet sehr gute Austauschmöglichkeiten, das kann in Zukunft gerne beibehalten werden.

- + Networkingtool Hyhyve
- + HyHyve als Networking-Tool
- + Hyhyve als Netzwerkmöglichkeit bzw. für Kontaktpflege
- + hyhyve ist ein interessantes Instrument, gerne stärken durch gezieltes Verlagern von weitergehenden Diskussionen in hyhyve
- + Die Hyhyve-Plattform war ästhetisch ganz nett aufbereitet
- + Im Onlineformat hat mir das HyHyve sehr gut gefallen. Auch wenn ich Präsenz bevorzugen würde, ist der Austausch in den Pausen viel besser gewesen als im letzten Jahr
- + Online: Die Plattform HyHyve war eine große Verbesserung zur letzten Online-Tagung. Ein spannendes Tool, dass die virtuelle Begegnung mit anderen tatsächlich ermöglichte (wenn auch aus technischen Gründen mit kleinen Verzögerungen bzw. Störungen). Allerdings wird kein digitales tool die reale Begegnung ersetzen
- + Virtuelles Networking-Tool war eine gut Idee

4.1.4 Technische Umsetzung

- + Die technische Umsetzung war sehr gut, auch die gewählten Instrumente
- + Die Umsetzung als Online-Konferenz war insgesamt sehr gelungen!
- + Gute, professionelle Umsetzung als Online-Tagung
- + Ich finde die Durchführung der Keynotes im digitalen Format gut
- Nur ein Hinweis: Aus irgendeinem Grund funktionierte bei mir das Copy-Pasten von Zugangsdaten ins Zoom nicht. Damit hatte ich zuvor noch nie Probleme
- Auch wurden hier die Abstimmungsmöglichkeiten in ZOOM nicht genutzt, so dass auf Drittanbieter ausgewichen werden musste. Das war recht umständlich
- Ich habe nicht verstanden, warum das conf-Tool nicht für die Tagungsorganisation verwendet wurde. Bei der zum Teil parallel stattgefundenen Tagung der DVPW waren alle ZOOM-räume direkt aus der Eventseite heraus erreichbar. Das erscheint mir professioneller

4.1.5 online-Sessions

- Grundsätzlich haben die Konferenzräume in Zoom gut funktioniert, wir hatten jedoch ein unverhergesehenes und ärgerliches Problem: Es gab keine Chance, Inhalte innerhalb der Session zu sammeln. Zwar war das Einspielen im Chat möglich, der konnte jedoch nicht gespeichert werden. Das integrierte Whiteboard war von uns zwar vorbereitet worden, hatte sich aber (aufgrund der zwischenzeitlich genutzten Breakout-Rooms?) wieder gelöscht. Auch eine gemeinsame Bearbeitung des Whiteboards war nicht möglich
- In Zoom konnte der Chat leider ("aus Datenschutzgründen") nicht gespeichert werden, das hat die Ergebnissicherung sehr erschwert. Auch bei der Nutzung des Whiteboards gab es technische Schwierigkeiten, die nicht behoben werden konnten. Man fühlte sich quasi in die (digitale) Steinzeit zurückversetzt
- Ansonsten war ich mit unserer einigen Session eher unzufrieden, weil wir das bekannte Problem Zeitmangel bei Online-Runden nicht in den Griff bekommen haben. Mit fast 40 TeilnehmerInnen muss eine Diskussion eigentlich in Breakout-Räume verlegt werden. Wenn dann die Inhalte aber nicht zeitgleich zusammengetragen werden können (s.o.), dann kostet die Präsentation der einzelnen Gruppen zuviel Zeit. Wir hätten die Session insofern anders und besser organisieren müssen
- Leider lagen für mich interessante Sessions parallel zu denen, an denen ich selbst beteiligt war. Das lässt sich nie ganz vermeiden, bleibt trotzdem schade. Das Verbot von Aufzeichnungen ist einerseits nachvollziehbar, andererseits - zumal eh nicht kontrollierbar - für mich überzogen. Vielleicht lässt sich in künftigen Jahren etwas differenzieren: Kenntlichmachen

von Vorträgen, bei denen Screenshots der Folien erlaubt sind, der Chat - in dem regelmäßig interessante Links geteilt wurden - kopiert werden darf etc. Auch für die Nachbereitung von Diskussionen wäre ein Audiomitschnitt - der nach Abschluss der Dokumentation wieder gelöscht werden kann - mitunter von Vorteil. Es wäre schön, wenn entsprechende Regulierungen künftig den Sessiongestaltenden mehr Gestaltungsfreiheit ließen und entsprechende Maßnahmen transparent im Programm angekündigt würden. Eine Alternative - sofern Bedenken zu obigen Vorschlägen bestehen - wäre, die Beitragenden im Vorfeld zu ermuntern, ihre Folien zu Beginn des Vortrags zu teilen, wie Wolfgang Beywl das im Vorjahr gemacht hat. Das erleichtert das Verständnis beim Zuhören und gezielte Nachfragen doch sehr. Zumindest bei Vortragenden, die ihre Folien im Anschluss ohnehin veröffentlichen sollte wenig dagegen sprechen

- Aufzeichnung der Sessions, sodass diese im Nachhinein noch angeschaut werden können, da nur eine Session pro Block besucht werden konnte
- Überraschend, wie stark manche Moderierende und Vortragende noch immer mit dem Online-Format fremdeln, wodurch manche Sessions recht unprofessionell überkommen
- Vorab klären, ob die Präsentationen zur Verfügung gestellt werden wird und wenn ja, ob dann ggf. die Präsentation schon vorher rumgeschickt werden könnte oder in den Chat gestellt werden könnte oder ob es dann während des Vortrags erlaubt sein könnte, einen screenshot von relevanten Inhalten zu machen. Online ist es noch schwerer die Inhalte aufzunehmen und mitzuschreiben. Es ist schade, wenn man nicht direkt mit den gehörten Inhalten weiterarbeiten kann

4.1.6 Sonstiges

- Moderator*innen sollten sich nicht mit technischen Problemen von TN aufhalten, nicht ihre Aufgabe
- Jedes Jahr due gleiche Bitte: bitte zeichnet die Sessions auf. Das braucht eine Zustimmungslösung, ist aber gut machbar
- technik-problem: bei Herrn alnoors präsentation gingen roter faden und viel verloren aufgrund verbindungsproblemen des Rerefenten
- Den Hauptteil der Veranstaltungen gerne aufnehmen und online zur Verfügung stellen

4.1.7 Allgemein

- + Online-Format: durch das Format war eine Teilnahme gut möglich, was ansonsten nicht der Fall gewesen wäre
- + Mittlerweile würde ich Onlineveranstaltungen den Präsenztreffen vorziehen. Die Teilnahm ist flexibler und es ist freundlicher mit Blick auf das eigene Zeitbudget und die Umwelt
- + Bitte auch zukünftig eine Online-Teilnahme ermöglichen.
- + Ich wünsche mir mehr zukünftige Online-Konferenzen
- grundsätzlich: Auch wenn unter den gegebenen Umständen das Online-Setting bestmöglich umgesetzt wurde. Eine Präsenztagung hat einfach ein andere Qualität und ich hoffe, es wird bald wieder eine geben
- Eine komplette Online-Tagung sollte nicht das Format der Zukunft sein. Dann verliert die Jahrestagung auf Dauer ihren Reiz

4.2 Organisation

4.2.1 Organisation im Vorfeld der Online-Tagung

- + Großartige Vorbereitung und Unterstützung durch das Tagungsteam - herzlichen Dank!

- + Die Veranstaltung war sehr gut vorbereitet
- + Besonders gefallen hat mir die sehr gute Vorbereitung im Vorfeld. Bei den Dokumenten mit den Einwahldaten waren direkt die Zoom-Einwahldaten verknüpft- sehr nutzerfreundlich!

4.2.2 Technische Umsetzung

- + Die technische Unterstützung von Seiten der DeGEval und der Uni Münster war sehr gut, die Räume waren gut erreichbar und die Verbindungen stabil
- + sehr gute technische Umsetzung der online-Tagung. Also auch ein großes Lob an die Organisation
- Im Conf-Tool gab es keine Möglichkeiten, seine Anmeldung zu ändern

4.2.3 Programmheft (PDF)

- das Programmheft kam ziemlich spät, ich würde mir wünschen, dass ich mehr Luft habe, mir das anzusehen
- Zu den Sessions in Block A-D gab es nur Informationen zu den Titeln, nicht zu den Inputs und Präsentierenden vorab. Habe nur durch Zufall von einer sehr interessanten Session erfahren, an der ich dann kurzfristig teilgenommen habe
- Sehr schade war es, dass im Tagungsprogramm nur zu wenigen Sessionbeiträgen Abstracts enthalten waren - so war die Entscheidung nicht immer klar zu treffen
- Bei den Sessions würde ich mir wünschen, dass unterschieden wird zwischen sehr spezifischen Sessions (wo z.B. konkrete Evaluationsprojekte und Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden) und eher übergreifende, allgemeine Sessions (z.B. Podiumsdiskussion). Mit Unterscheidung meine ich v.a. Kennzeichnung. Ich fand es sehr schwierig, mich für eine Session zu entscheiden, weil die Beschreibung in Bezug darauf eher unklar war
- Es ist nachvollziehbar, dass Referierende die Tagung nutzen ihre eigenen Publikationen bzw ihre eigene Arbeit zu präsentieren. Nur sollte das erkennbar sein. Können Beiträge/Präsentationen nicht schon vorab an angemeldete Teilnehmende (die bezahlt haben) zur Verfügung gestellt werden? Das würde auch Anreize schaffen sich frühzeitig/verbindlich anzumelden
- Vielleicht eine Struktur der Sessionbeschreibung vorgeben, zB: Kurzbeschreibung / Leitfragen / Ergebnisse / Fazit / Mehrwert der Veranstaltung (zB fächerübergreifendes Lernen)/....
- vielleicht war ich nur zu doof, aber ich habe kein Dokument gefunden, wo die ZOOM-Codes und der verlinkte Link zusammen aufgeführt waren; das war umständlich
- Es war sehr umständlich, die Zugangscodes aus einem separaten Heft entnehmen zu müssen. Bei der es ließen sich die einzelnen Session, die ich besuchen wollte, aus dem Programmheft direkt in den eigenen Kalender speichern, mit Zugangsdaten und allem. Das war sehr praktisch

4.2.4 Sonstiges

- + es war auch gut, dass man spontan noch in eine andere Session wechseln konnte
- Mehr Hinweise auf oder bessere Sichtbarkeit von Netiquette (Hinweis erst bei der vierten Veranstaltung), den Pausenraum HyHyve sowie die stattfindenden Keynotes (nicht als einzige Person keinen Hinweis darauf vernommen/im Programmheft untergegangen und deswegen leider verpasst).

4.2.5 Allgemein

- + Sehr gute Organisation

- + sehr gute Organisation, danke

4.3 Zeitmanagement

4.3.1 Pausen

- Das Programm war dafür, dass es sich um eine Online-Konferenz handelt, zu eng getaktet. Wenn alles digital stattfindet und das Networking auch, kann man nur dann alle Formate mitnehmen, wenn man entweder keine Pause macht oder irgendwas auslässt ... Das könnte noch mal anders überlegt werden
- Networking zwischen den Online Sessions konnte ich nicht wirklich nutzen, weil andere Pausenzeiten notwendig sind. Eventuell andere Zeiten oder ein virtuelles Nachtreffen einplanen? Einmal habe ich den Weg gefunden und dann war es auch sehr interessant und eine gute Begegnung. Die Sponsoren konnte ich leider gar nicht wahrnehmen
- wenig Zeitraum zum (informellen) Austausch zwischen den offiziellen Sessions/Programmpunkten
- hyhyve wurde leider nicht voll genutzt: Vielleicht waren Pausen dafür zu kurz, vielleicht sollten Referierende dazu animiert werden, tiefere inhaltliche Diskussionen in hyhyve fortzuführen

4.3.2 Sonstiges

- + Genug Zeit zum Präsentieren
- + 2 Vorträge pro Session fand ich viel angenehmer als 3 Vorträge
- zu langer Tag, zu späte Session (letzter Vortrag), gegen 17:00 sank Aufmerksamkeit, es gab keine Diskussion und kaum Fragen
- Unabhängig von der Umsetzung als Online-Tagung: Bei den Sessions mit drei Vorträgen blieb meist die Zeit für Diskussion zu kurz; drei Vorträge in eineinhalb Stunden sind eher zu viel, die meiste Zeit geht doch in die Präsentationen selbst. Bzw. die Vorträge müssten kürzer sein, was aber schwierig zu meistern ist, weil in der Mehrheit der Fälle doch einiges an Kontextwissen (zu einem bestimmten Förderprogramm oder einer bestimmten Evaluation) nötig ist, bevor man in der Präsentation zu Lessons learned/offenen Fragen, zu denen Vortragende gerne Input einholen möchten etc. kommen kann. In den Sessions, in denen einer von drei Vorträgen (krankheitsbedingt) wegfiel, hat der Austausch besser funktioniert
- Bei einer weiteren Blockveranstaltung wurde das Zeitfenster (nach hinten hin) nicht eingehalten (war auch das letzte Seminar vor Tagesende). Dort bitte in Zukunft auch während der Vorträge stärker die Zeit im Auge behalten. Vielen Dank
- Der Zeitplan war für eine Online-Tagung viel zu lang: am Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr: das bedeutet 7 bis 8 Stunden vor dem Bildschirm sitzen, wenn man auch den Networking space nutzen möchte. 4 - 5 Stunden sind das Maximum
- Generell empfinde ich bei Online-Tagungen den Zeitmangel als ein Problem, insbesondere weil die "freie" Zeit für Austausch fehlt, die sich bei Vor-Ort-Tagungen automatisch beim Kaffee, Essen oder vor und nach der Tagung ergibt. Das lässt sich auch durch HyHyve nicht ersetzen

4.3.3 Allgemein

- + Umfang und Länge der Tagung
- Es war insgesamt doch etwas viel, aber da muss man wohl selber "haushalten"
- Zeitplan war etwas "eng" bzw. gefühlt noch enger als bei den früheren Präsenztageungen

4.4 Weiterbildungsseminare

- + Angebot von online durchgeführten Weiterbildungsseminaren
- Beim Workshop zu Developmental Evaluation (Mittwoch vormittag) hätte ich mir mehr Praxisbeispiele gewünscht. Der Workshop kann nur eine Anregung sein; um vertiefend einzusteigen, braucht es noch mehr derartige Workshops/mehr Literaturlesen

4.5 Arbeitskreise

- + Arbeitskreise
- Bei den AK-Sessions hat man (unabhängig von der Umsetzung als Online-Tagung) manchmal das Gefühl, dass sehr viel im eigenen Saft geschmort wird
- Die AK-Treffen sollten keine Zugangsbeschränkung haben
- Sinn, Zweck und Handlungsrahmen der Arbeitskreise könnten klarer kommuniziert werden

4.6 Sessions

4.6.1 Inhaltlich

- + Die Bandbreite der AKs bzw. deren Themen war das besondere und die willkommene Chance, über den eigenen Tellerrand/Fokus hinausschauen zu können. Mein Ziel bei dieser Tagung war es, sich nicht mit meinem Politik-/Evaluationsfeld zu beschäftigen
- + die Sessions waren spannend
- + Die Themenauswahl in den Sessions A-D war ebenfalls sehr gut gelungen
- + Die Präsentationen [in den Sessions] waren i.d.R. kurz, häufig visuell sehr ansprechend umgesetzt, und nicht "zu akademisch" gestaltet
- + Präsentation von konkreten Evaluationsprojekten und fachlicher Austausch dazu
- teilweise hatten Vorträge ein sehr niedriges fachliches Niveau (dieses war aus der Sessionbeschreibung vorher nicht erkenntlich)
- evtl. sollte neu überdacht werden, wie bei der Auswahl der Session-Vorträge eine hohe Qualität (bzw. Mindestqualität) / Mehrwert für Teilnehmer:innen gewährleistet werden kann. Ggf. über vorab definierte Kriterien? Evtl. sollten die AKs wieder stärker in die Gestaltung einzelnen Sessions einbezogen werden (können), d.h. NICHT über Auswahl aus Einreichungen sondern über eigene proaktive Ansprache an gewünschte Präsentierende?!
- Einzelne Beiträge in den Sessions waren - wie leider jedes Jahr - recht allgemein gehalten und es stellte sich die Frage, wie sie zum Tagungsthema passten. Mir wäre es ein Anliegen, dass bei der Auswahl und beim Feedback durch das Programmkomitee immer darauf hingewiesen wird, dass es nicht nur darum gehen kann, seine 08/15 Evaluation vorzustellen und lang und breit den Gegenstand zu beschreiben, sondern dass das Besondere gleich zu Beginn hervorgehoben werden sollte, möglichst schon im Titel: Welchen Mehrwert haben die Zuhörenden? Wo gibt es Diskussionsbedarf?
- zu den besuchten Sessions: über die Titel wurde oft ein sehr weites Feld aufgemacht, es ist nicht gut gelungen, Verbindungen zwischen den Vorträgen herzustellen - ggf. wäre es hilfreich, wenn die Moderation die Diskussion stärker mitgestaltet und fragend hineingeht, Verbindungen zwischen den oft sehr untersch. Eval.kontexten, und -gegenständen sowie Vortragsfragestellungen ziehen, und vor allem eine eigene Einordnung zur Wahl des Sessionstitels vornimmt
- kein Vorschlag zur Verbesserung, sondern ein Eindruck, den ich teilen möchte: es waren sehr diverse Vorträge, dadurch wurde die Vielfalt der Evaluationslandschaft sichtbar, allein innerhalb der einzelnen Sessions gab es kaum Schnittstellen, mglw. auch weil die Fragestellungen sehr breit gewählt waren, es gab kaum Bezugnahme aufeinander und auch Parallelen für die eigene Arbeit waren selten sichtbar

4.6.2 Einzelne Sessions

- + der Workshop bei Herrn Rädiker war (wieder) extrem gut
- + Die Vorstellung der Adelphi-Umfrage-Methode (Donnerstag 15.30) war gut
- + Sehr gute Vorbereitung und Moderation von D7, trotz des Hickups mit Zoom
- + Ein Format fand ich total positiv: Einladung von Auftraggebenden und Einbindung derer Reflexionen mit Gelegenheiten zu Rückfragen, das war total spannend
- + Ich fand die Panel-Diskussionen interessant und lebendig
- Die Diskussionsrunde zu den Empfehlungen (Donnerstag 14.30) war zu unspezifisch. Da hätte ich mir noch klare Aussagen für unterschiedliche Zielgruppen (Evaluatoren, evaluierende Organisationen) gewünscht
- Die Moderation ist aus meiner Sicht zum Teil verbesserungswürdig. Sie sollte Diskussionen anregen und einen klaren Rahmen bzw. eine Zielrichtung vorgeben. Die Diskussionen sollten sich m.E. nicht in Detailfragen (mutmaßliche methodische Mängel bei vorgestellten Evaluierungen) verlieren (Veranstaltung B6)
- Die Moderation der Session B5 hatte ein schlechtes Zeitmanagement und hat die Abendsession ohne einen Kommentar dazu fast eine halbe Stunde überzogen. Die TN haben sich natürlich nach und nach stillschweigend verabschiedet. Die letzte Beitragende konnte ihren Vortrag erst um 10 vor 6 starten und dementsprechend war die Runde nach dem Vortrag viel kleiner als bei den ersten zwei. Auf mein Feedback dazu im Chat kam eine eher flapsige Antwort des Moderators. Ich würde ihn nicht mehr als Moderator einer Session einsetzen

4.6.3 Verhältnis von Input und Diskussion/Austausch in Breakout-Rooms

- + Einige Sessions waren besonders gut organisiert, mit kurzen Austauschphasen in Breakout-Räumen.
- + Diskursive Formate: Impulsreferate und Diskussion - fand ich ebenfalls sehr positiv
- + In den von mir besuchten Sessions wurde sehr interaktiv gearbeitet; das fand ich positiv
- + Gerade bei einer "ganzen Tagung" finde ich diese kurzen Aktivierungen [kurzen Austauschphasen in Breakout-Räumen] sehr wichtig, um aufmerksam zu bleiben. Vielleicht könnte man das als Empfehlung für künftige Sessions formulieren, Methoden der Aktivierung einzubauen (idealerweise BO-Rooms, aber auch kurze Abstimmungen oder Mentimeter-Abfragen)
- Bei den Vorträgen waren zum Teil Diskussionen in Kleingruppen vorgesehen. Diese konnten jedoch nicht ansatzweise ausreichend genutzt werden, da die Zeit zu kurz für ein deartiges Austauschformat war. Der Ansatz ist toll, nur in 90min mit vorherigen Impulsreferaten leider nicht umzusetzen
- Für mich persönlich sind Arbeitsgruppe innerhalb der Sessions A-D eher weniger gewinnbringend. Ich besuche die Sessions primär, um neue Ideen/Inputs und Einblicke in die Arbeit anderer zu bekommen, d.h. ich höre mir sehr gerne Vorträge an (mit anschließender Zeit für Rückfragen und kurze Diskussionen). Aus langen Diskussionen in Arbeitsgruppen und der folgenden Präsentation der Ergebnisse im Plenum nehme ich oftmals sehr wenig bis gar nichts mit - insbesondere bleibt nichts hängen. Dies gilt ganz besonders für Online-Gruppenarbeiten. Bei manchen Sessions war in diesem Jahr aus dem Programmheft nicht unmittelbar ersichtlich, dass sie eine sehr lange Arbeitszeit in Kleingruppen beinhalten würden, was für mich dann eher enttäuschend war. Ggf. könnte man dies schon im Programmheft kenntlich machen

- Keine Kritik, sondern Bitte um Verstärkung einiger positiver Beispiele: Vielleicht könnte man das als Empfehlung für künftige Sessions formulieren, Methoden der Aktivierung einzubauen (idealerweise BO-Rooms, aber auch kurze Abstimmungen oder Mentimeter-Abfragen)
- Grundsätzlich wäre es schön, die Workshops nicht mit Inputs zu überfrachten und damit mehr Zeit für die Diskussion zu ermöglichen. Drei Vorträge in einem einzigen Workshop jeweils mit Diskussion sind einfach zu viel. Weniger ist mehr!
- Eventuell zwischendurch mehr Breakout rooms anbieten, um Diskussionen in kleinen Gruppen zum Thema zu erleichtern

4.6.4 Sonstiges

- + Betreuung der Session.
- + die Umsetzung [der Sessions war] für mich sehr interessant
- teilweise passten Vorträge nicht wirklich zur Sessionbeschreibung bzw. zum Titel der Session
- Die Erläuterungen zu den einzelnen Sessions klangen oft vielversprechend. Allerdings wurden die Erwartungen zu oft nicht erfüllt: - Diskrepanz Session-Beschreibung und Inhalt: es reicht nicht die hohen Ziele einer Veranstaltung zu beschreiben. Aussagekräftiger wäre ein stärkerer Fokus auf Ergebnisse der Sessions/Beiträge und klare Fragen, die die Veranstaltung konkret leiten. Die Möglichkeit der Vorbereitung auf die konkreten Fragen ermöglicht mehr Tiefe. - Für das Erwartungsmanagement bitte in Sessionbeschreibungen Links zu externen/zusätzlichen Quellen bereitstellen. Damit könnten sich Teilnehmende inhaltlich vorbereiten bzw. den Diskurs abschätzen
- Idealerweise könnten die Sessions vorab von Angemeldeten öffentlich kommentiert werden, damit schon in der Vorbereitung Feedback in die Veranstaltung gelangt und Sessionbeschreibungen und -leitfragen noch angepasst werden können
- Lieber weniger und gut vorbereitete Veranstaltungen (damit Evaluationsfelder voneinander lernen) mit kompetenten und kritischen Discussants. Das bedeutet allerdings für das Vorbereitungsteam und Referierende mehr Vorarbeit und mehr Zeit für eine Veranstaltung

4.7 Keynotes

- + Beide Keynotes waren hervorragend!
- + Beide Keynotes waren diesmal ausgezeichnet und sehr relevant für mich.
- + Die Keynote von Prof. Ebrahim war eine echte Entdeckung. Einfach mitreissend! Bravo
- + internationaler Gastreferent für Keynote
- + Die Keynotes haben mir sehr gut gefallen und waren als Anregungen und Denkipulse besonders gewinnbringend
- + Sehr inspirierende Keynote-Speaker und hervorragende Vorträge
- + sehr gute erste Keynote (die zweite Keynote habe ich leider nicht vollständig mitbekommen, weil mein Rechner mit einem Update ungefragt dazwischengegrätscht ist)

4.8 Möglichkeiten des Austauschs und Networking

- + Möglichkeit zu AK-übergreifendem Austausch
- + Kontakt mit Evaluator:innen und Anbietern
- + mit Kolleg:innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern zusammenzukommen war sehr bereichernd und hat meinen Horizont für andere Perspektiven geöffnet und damit konnte ich auch meine eigene Perspektive wieder kritischer reflektieren

- + Beibehalten werden sollte die Diskussion über verschiedene AKs / Evaluierungsfelder hinweg, hier lernt man am meisten

4.9 Inhalt allgemein

- + Spannendes Thema
- + Einblick in die Vielfalt der Evaluationslandschaft (in Gegenstände, Kontexte)
- + fachlicher Austausch über versch. Evaluationskontexte/-gegenstände hinweg
- + Kennenlernen versch. Evaluationsverständnisse
- + Themenbreite
- + [Die Veranstaltung war] inhaltlich gelungen
- + Inputs sind bezüglich Niveau und Flughöhe sehr unterschiedlich. Das soll aber gerne so bleiben. Als Praktiker nehme ich aus allem viel mit
- + Sehr spannende Beiträge und Teilnehmerfeld
- + grundsätzlich gutes Programm. Also sehr großes Lob an das Programmkomitee.
- Mehr Bezugnehmend auf Projektmanagement, die die Grundlage für Evaluationen bildet. Verknüpfung Projektmanagement und Evaluierung wäre spannend gewesen
- Mich würde ein Blick über den 'Tellerrand' interessieren. Bspw: Wie sehen andere Wissenschaftsdisziplinen auf Evaluationen und was halten sie davon? Die (nachvollziehbarer Weise) normativ geprägte Binnensicht führt teilweise in eine Sackgasse und zu sich immer wiederholenden Bestätigungen innerhalb der Community (Bspw. dass Politik sehr viel mehr auf der Grundlage von Evaluationsergebnissen entscheiden sollte, müsste usw. ...). Bitte nicht falsch verstehen: die Evaluationstheorie und -praxis müssen im Vordergrund stehen. Aber was würde bspw. eine politikwissenschaftliche Einordnung der zuvor in Klammern skizzierten Anmerkung aus einer demokratiespezifischen Perspektive zu Tage fördern und: Was könnten wir daraus lernen?
- Da die meisten Sessions von AKs organisiert werden, kommt der Austausch über die Themenfelder etwas zu kurz. Da die AK die Möglichkeit haben auch neben der Hauptkonferenz einen kleineren Austausch in der Community zu organisieren, fände ich es schön, während der Herbsttagung gezielter interdisziplinärer zu sein. Der AK Professionalisierung hat m.E. am Donnerstag einen schönen Versuch hierfür gemacht. Leider blieb wenig Zeit über die Vorträge hinaus das Tagungsthema zu diskutieren

4.10 Teilnahmebeitrag der Tagung

- Tagungsbeitrag unangemessen
- Die Konferenzgebühr sollte an eine reine Onlinetagung angepasst werden, dafür war sie m.E. zu hoch. Eintrittskarten slotweise (z.B. Keynote / Block A und D) und nicht nur tageweise wären vielleicht eine Option
- Ist das virtuelle Format (mutmaßlich mit geringeren Kosten) den hohen Tagungsbeitrag wert? Antwort: eher zu teuer. Bei Präsenz finde ich den Beitrag angemessen
- Menschen, die einen Beitrag beisteuern, sollten kostenlos teilnehmen können
- Online sollte es billiger sein
- Es sollte möglich sein, einzelne Sessions zu buchen
- Unverschämte teuer für eine online Tagung nicht institutionelle TN werden schon über den Preis abgeschreckt

4.11 Sonstiges

- + Der Programmablauf ist für Präsenz und Online geeignet - das ist eine wohltuende Konstante in einer Zeit mit sehr plötzlichen Änderungen ...
- + die Anzahl der parallelangebote ist passend = es gibt eine Auswahl, aber es ist dennoch komprimiert. Die Tn werden nicht auf x Sessions verteilt. gilt für online und und präsenz
- + der Sinn des Glossars hat sich nochmal einmal stärker erschlossen, bei einer so vielgestaltigen Landschaft von Evaluierenden, bedarf es zumindest einer "gemeinsamen Sprache"
- + Es ist positiv, dass es klare Regeln für Kommentare in den Diskussionsrunden gab. Das führte dazu, dass kein Chaos entstand, sondern, die Themen sehr inhaltsbezogen diskutiert werden konnten.
- + Die Moderation war professionell
- + Auch schön, Impulsgebende aus dem englischsprachigen Bereich einzubeziehen
- + Die Kommunikation war sehr kollegial, das habe ich schon anders auf DeGEval-Tagungen erlebt
- + gute Diskussionsrunden
- + die Abschlussveranstaltung fand ich sehr informativ, weil ich so einen breiteren Einblick bekommen habe und die kritischen Reflexionen wirklich interessant waren
- die DeGEval könnte dem Jan mal einen Englischkurs spendieren ...
- Verbesserungsvorschlag zur Nachbefragung: auf ein Drittel kürzen und/oder anderes Erwartungsmanagement ("Die Rückmeldung dauert max. 5 Minuten")
- Wie letztes Jahr bereits angeregt, wünsche ich mir für Online-Tagungen ein Schwarzes Brett, auf dem alle TN Infos und Links teilen können. Es würde sich padlet anbieten
- Vielleicht hätte man im online Format verstärkt auch Experten aus dem globalen Süden einbeziehen können?

4.12 Allgemein

- + Schöne Atmosphäre
- + Hier einfach mein grosser Dank. Gut gemacht und sehr inspirierend!
- + Die Veranstaltung verlief reibungslos! Das ist eine erstaunliche und anerkennend hervorzuhebende Leistung - v.a. bei Sitzungen mit an die 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer